

Datum: 20.07.2006 Nr.: 10

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:</u>	
Einführung des Bachelor-Studiengangs Geographie (Berichtigung)	610
<u>Fakultät für Agrarwissenschaften:</u>	
Einführung des Master-Studiengangs Tropical and International Agriculture	610
Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture	610
Studienordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture	633
Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Agrarwissenschaften	693

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Die Einführung des Bachelor-Studiengangs Geographie wurde sowohl in den Amtlichen Mitteilungen Nr. 6 (S. 353) als auch in den Amtlichen Mitteilungen Nr. 8 (S. 421) veröffentlicht. Die Veröffentlichung in Nr. 8 wird hiermit für ungültig erklärt.

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Stellungnahme des Fakultätsrates der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 22.06.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 17.05.2006 hat das Präsidium in seiner Sitzung am 24.05.2006 die Einführung des Master-Studiengangs Tropical and International Agriculture zum Wintersemester 2006/2007 beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG und § 37 Abs. 1 Nr. 5 a) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 30.03.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 21.06.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 28.06.2006 die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

**Prüfungsordnung für den internationalen Master-Studiengang
Tropical and International Agriculture**

Auf Grund der §§ 7 und 8 des NHG hat die Fakultät für Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen die folgende Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture an der Universität Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften, erlassen:

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen
- § 2 Hochschulgrad
- § 3 Dauer und Gliederung des Studiums, Anrechnungspunkte (Credits)
- § 4 Art und Umfang der Masterprüfung
- § 5 Anrechnung von Studienleistungen
- § 6 Formen der Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

§ 8 Masterarbeit

§ 9 Kolloquium zur Masterarbeit

§ 10 Note aus Masterarbeit und Kolloquium

§ 11 Wiederholung der Masterarbeit

§ 12 Bestehen – endgültiges Nichtbestehen

§ 13 Prüfungskommission

§ 14 Prüfungsperioden, Prüfungstermine, Gasthörerinnen und Gasthörer

§ 15 Zusatzprüfungen

§ 16 Abschluss des Masterstudiums

§ 17 Auszeichnung einer Masterarbeit

§ 18 Öffentlichkeit von mündlichen Prüfungen

§ 19 Hochschulöffentliche Bekanntmachung der Prüfungskommission

§ 20 Studienberatung, Mentoren und Mentorinnen

§ 21 Wechsel des Studienschwerpunktes

§ 22 Inkrafttreten

§ 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen

(1) Diese Ordnung gilt in Verbindung mit der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor und Master-Studiengänge an der Universität Göttingen (APO) und enthält ergänzende, insbesondere fach- und studiengangsspezifische Regelungen. Die APO ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

(2) Durch die Masterprüfung in dem forschungsorientierten Studiengang soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler in einem spezialisierten Berufsfeld tätig sein zu können.

(3) Für die Aufnahme in den Master-Studiengang gelten besondere Zugangsvoraussetzungen, welche die „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture“ regelt.

§ 2 Hochschulgrad

(1) Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Universität den Hochschulgrad „Master of Science“ abgekürzt „M.Sc.“.

(2) Über den jeweils erzielten Hochschulgrad nach Abs. 1 stellt die Fakultät eine Urkunde gemäß § 17 APO mit dem Datum des Zeugnisses aus.

§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums, Anrechnungspunkte (Credits)

(1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt im Master-Studiengang einschließlich der Anfertigung Masterarbeit vier Semester (Regelstudienzeit) und umfasst 120 Credits.

(2) ¹Im Master-Studiengang werden die drei Studienschwerpunkte International Agribusiness, Tropical Agriculture und Resource Management in the Tropics angeboten. ²Die Lehrveranstaltungen des Master-Studienganges Tropical and International Agriculture werden in englischer Sprache gehalten.

§ 4 Art und Umfang der Masterprüfung

(1) ¹Die Masterprüfung besteht aus

- a) den Modulprüfungen und
- b) der Masterarbeit mit dem Kolloquium.

²Sie kann in einem der drei Studienschwerpunkte International Agribusiness, Tropical Agriculture und Resource Management in the Tropics abgelegt werden. ³Die Studierenden müssen einen der drei Studienschwerpunkte wählen und ihre Wahl dem Prüfungsamt mit der Meldung zur ersten Modulprüfung schriftlich anzeigen.

(2) ¹Die Modulprüfungen bestehen aus:

- a) 3 Pflichtmodulen zu je 6 Credits,
- b) 2 Wahlpflichtmodulen zur Schulung des methodischen Arbeitens zu je 6 Credits,
- c) 4 Wahlpflichtmodulen je 6 Credits aus dem Lehrangebot des gewählten Studienschwerpunktes und
- d) 6 Wahlmodulen je 6 Credits aus dem gesamten Studienangebot eines agrarwissenschaftlichen oder verwandten Master-Studienganges.

²Die Zulassung von Modulen verwandter Masterstudiengänge erfolgt auf Antrag der oder des Studierenden durch die Prüfungskommission. ³Für den Antrag ist eine schriftliche Stellungnahme der Mentorin oder des Mentors (§ 20) über die Modulwahl vorzulegen.

(3) Die Masterarbeit wird mit 24 Credits und das Kolloquium zur Masterarbeit mit 6 Credits bewertet.

(4) ¹Im Falle der Anfertigung einer Masterarbeit im Ausland reduziert sich die Zahl der Wahlmodule um 5. ²Dafür ist ein Vorbereitungskolloquium, ein Durchführungskolloquium zum praktischen Teil der Arbeit und ein Abschlusskolloquium zur Feldforschung durchzuführen. ³Jedes dieser Kolloquien besteht aus einem halbstündigen Vortrag mit anschließender

Diskussion und dauert maximal 60 Minuten. ⁴Es wird von den Betreuern der Arbeit abgenommen und bewertet. ⁵Für jedes Kolloquium werden 10 Credits vergeben. ⁶Die Kolloquien sind hochschulöffentlich und werden in den Prüfungsperioden gemäß § 14 abgehalten.

(5) ¹Im Rahmen der Masterprüfung sollen die Studierenden auch die Befähigung nachweisen, selbständig und im Zusammenwirken mit anderen Personen wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen sowie deren Bedeutung für die Gesellschaft und die berufliche Praxis zu erkennen. ²Hierzu werden geeignete Arten von Prüfungsleistungen in Form einer Gruppenarbeit zugelassen. ³Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des einzelnen zu Prüfenden muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

§ 5 Anrechnung von Studienleistungen

(1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen im Master-Studiengang Tropical and International Agriculture an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in Deutschland werden ohne Gleichwertigkeitsfeststellung angerechnet.

(2) ¹Wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen an anderen Universitätsstudiengängen im In- und Ausland in Inhalt, Umfang und Anforderungen denjenigen des Master-Studienganges Tropical and International Agriculture an der Universität Göttingen im wesentlichen entsprechen, können sie nach Feststellung der Gleichwertigkeit angerechnet werden. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung im Hinblick auf die Bedeutung der Leistungen für den Zweck der Prüfungen vorzunehmen. ³Die Prüfungskommission entscheidet über die Gleichwertigkeit. ⁴Zur Aufklärung der Sach- und Rechtslage kann eine Stellungnahme der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen eingeholt werden.

(3) ¹Bei der Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen werden die Noten, wenn die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote gemäß § 16 APO einbezogen. ²Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. ³Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

(4) ¹Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach den Abs. 1 bis 5 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung. ²Über die Anrechnung entscheidet auf Antrag der oder des Studierenden die Prüfungskommission.

(5) Die oder der Studierende hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

§ 6 Formen der Prüfungsleistungen

(1) ¹Die Modulprüfungen im Master-Studiengang finden studienbegleitend statt. ²Sie können lehrveranstaltungsbegleitend ausgestaltet sein. ³Eine Modulprüfung kann aus Teilprüfungen bestehen, die Modulprüfungsergebnisse werden den Studierenden im Online-Prüfungssystem AGROPAG zugänglich gemacht.

(2) ¹Modulprüfungen können als:

- a) mündliche Prüfung,
- b) Klausur,
- c) Hausarbeit,
- d) Präsentation und Referat oder Korreferat,
- e) praktische Prüfung
- f) Projektarbeit

ausgestaltet sein.

²Die Prüfungsleistungen nach Satz 1 d) finden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend statt. ³Die Prüfungen nach Satz 1 e) und f) können auch in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung wiederholt werden.

(3) Prüfungsleistungen können von mehreren zu prüfenden Personen gemeinsam erbracht werden, sofern der jeweilige Beitrag erkennbar ist, objektiv abgegrenzt und eigenständig bewertet werden kann.

(4) ¹Form und Umfang der Modulprüfung sind im Modulkatalog festgelegt. ²Form und Umfang der Modulprüfungen müssen vom Fakultätsrat der zuständigen Fakultät beschlossen werden und sind den Studierenden zu Beginn des Semesters, in dem die Lehrveranstaltungen des Moduls beginnen, bekannt zu geben.

(5) ¹Durch mündliche Prüfungsleistungen in einem Prüfungsgespräch soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. ²Mündliche Prüfungen werden in der Regel vor mindestens zwei Prüferinnen und Prüfern oder vor einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers als Gruppenprüfung oder als Einzelprüfung abgelegt. ³Vor der Festsetzung der Note beraten die Prüferinnen und Prüfer über die Notengebung. ⁴Die Beisitzerin oder der Beisitzer ist vor der Notenfestsetzung anzuhören. ⁵Die Note muss der oder dem Geprüften im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt und die Notengebung begründet werden. ⁶Die Dauer mündlicher Prüfungen beträgt je zu prüfender Person circa 25 Minuten. ⁷Die wesentlichen Gegenstände und die Bewertung der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten.

(6) ¹Durch eine Klausur soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie unter Aufsicht in begrenzter Zeit mit den gängigen Methoden des Fachgebietes Aufgaben lösen und Probleme bearbeiten kann. ²Die Dauer einer Klausur beträgt 90 Minuten.

(7) ¹In einer eigenständigen Hausarbeit soll die zu prüfende Person zeigen, dass sie sich nach kurzer fachlicher Einweisung innerhalb begrenzter Zeit in ein Problemfeld selbständig einarbeiten kann, dort mit den gängigen Methoden des Fachgebietes ein Thema eigenständig bearbeiten und die Resultate in angemessener schriftlicher Form darstellen kann. ²Die Fragestellung soll so angelegt sein, dass die Bearbeitungszeit sechs Wochen nicht überschreitet. ³Der Umfang einer Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten. ⁴In geeigneten Fällen können die erarbeiteten Lösungen in einer für die berufliche Tätigkeit typischen Weise mündlich erläutert werden.

(8) ¹Durch ein Referat bzw. Korreferat oder eine Präsentation soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit mit den gängigen Methoden des Fachgebietes ein Thema oder ein Problem angemessen bearbeiten kann und in der Lage ist, das Erarbeitete überzeugend vorzustellen und mit einem sachkundigen Publikum zu diskutieren (Vortrag). ²Zusätzlich kann in einem Referat die eigenständige schriftliche Auseinandersetzung mit der Themen- oder Problemstellung verlangt werden. ³Ein Korreferat leitet in die kritische Diskussion eines Referates durch Inhaltsangabe, Kritik und Diskussionspunkte ein. ⁴Neben der fachlichen Leistung ist auch die Präsentationsform zu bewerten. ⁵Über die Präsentation ist ein Protokoll anzufertigen.

(9) ¹Eine praktische Modulprüfung besteht aus einer Reihe von praktischen Übungen, Versuchen oder Programmieraufgaben mit schriftlichen Ausarbeitungen (z. B. Versuchsprotokolle). ²Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll vier Wochen nicht überschreiten.

(10) ¹In einer Projektarbeit soll die zu prüfende Person zeigen, dass sie die selbständige Bearbeitung einer komplexen Problemstellung, in der auf Basis wissenschaftlicher Methoden eigenständig Lösungswege erarbeitet werden, beherrscht. ²Es kann sich hierbei um Fallstudien, empirische Untersuchungen oder ähnliche Aufgabenstellungen handeln. ³Die zu prüfende Person stellt die Ergebnisse in der Regel durch mündliche Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung dar.

(11) Eine Modulprüfung kann aus bis zu drei Teilmodulprüfungen bestehen und wird gemäß § 16 Abs. 3 und 4 APO bewertet.

§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

(1) ¹Nicht bestandene Modulprüfungen sowie das Kolloquium zur Masterarbeit können zweimal wiederholt werden. ²Wird die zweite Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet oder gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet und ist eine Wiederholungsmöglichkeit nach Abs. 2 nicht mehr gegeben, so ist die Modulprüfung endgültig nicht bestanden. ³In der zweiten Wiederholungsprüfung darf die Note „nicht ausreichend“ nur nach mündlicher Prüfung vergeben werden.

(2) ¹Wiederholungsprüfungen von Pflichtmodulen sind in angemessener Frist abzulegen. ²Sie sollen in der nächsten Prüfungsperiode, aber spätestens innerhalb eines Jahres nach der erfolglosen Prüfung abgelegt werden. ³Wird die Frist überschritten, gilt der entsprechende Prüfungsversuch als nicht bestanden. ⁴Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann von der Prüfungskommission eine angemessene Fristverlängerung gewährt werden. ⁵Die oder der zu Prüfende erhält unter Berücksichtigung der Frist nach den Sätzen 1 und 2 Auskunft über die Möglichkeit der Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistungen.

(3) In demselben Studiengang an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland erfolglos unternommene Versuche, eine Prüfungsleistung abzulegen, werden auf die Wiederholungsmöglichkeiten nach Abs. 1 angerechnet.

(4) Wird eine Pflichtmodulprüfung endgültig mit „nicht ausreichend“ bewertet und ist eine Wiederholungsmöglichkeit nach Abs. 2 nicht mehr gegeben, so ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden.

§ 8 Masterarbeit

(1) ¹Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der zu Prüfende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. ²Thema und Aufgabenstellung der Masterarbeit müssen dem Prüfungszweck (§ 1 Abs. 2) und der Bearbeitungszeit nach Abs. 5 entsprechen. ³Die Art der Aufgabe und die Aufgabenstellung müssen mit der Ausgabe des Themas festliegen.

(2) ¹Die Masterarbeit kann in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. ²Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des einzelnen zu Prüfenden muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein und den Anforderungen nach Abs. 1 entsprechen.

(3) ¹Das Thema der Masterarbeit kann von jeder Professorin und jedem Professor dieser Fakultät festgelegt werden. ²Es kann auch von anderen Prüfenden festgelegt werden; in diesem Fall muss die oder der Zweitprüfende Mitglied der Hochschullehrergruppe dieser Fakultät sein. ³Andere Prüfende sind insbesondere

- a) Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren,
- b) außerplanmäßige Professorinnen und Professoren,
- c) Vertretungsprofessorinnen und Vertretungsprofessoren,
- d) Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren,
- e) Privatdozentinnen und Privatdozenten,
- f) Lehrbeauftragte,

- g) Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren,
- h) wissenschaftliche Assistentinnen und Assistenten sowie akademische Räte,
- i) promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- j) Emeriti.

(4) ¹Das Thema wird von der oder dem Erstprüfenden nach Anhörung der oder des zu Prüfenden festgelegt. ²Auf Antrag sorgt die Prüfungskommission dafür, dass die oder der zu Prüfende rechtzeitig ein Thema erhält. ³Die Ausgabe des Themas erfolgt über den Vorsitz der Prüfungskommission; die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. ⁴Mit der Ausgabe des Themas werden die oder der Prüfende, die oder der das Thema festgelegt hat (Erstprüfende oder Erstprüfender), und die oder der Zweitprüfende auf Vorschlag der oder des Studierenden bestellt. ⁵Während der Anfertigung der Arbeit wird die oder der zu Prüfende von der oder dem Erstprüfenden betreut.

(5) ¹Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt 26 Wochen. ²Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zehn Wochen der Bearbeitungszeit nach Satz 1 zurückgegeben werden. ³Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag an die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von 30 Wochen verlängert werden. ⁴Wird als wichtiger Grund eine Krankheit angegeben, so ist diese unverzüglich anzuzeigen und durch ein ärztliches Attest zu belegen. ⁵Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Masterarbeit als mit "nicht ausreichend" bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird ein neues Thema ausgegeben.

(6) Bei der Abgabe der Masterarbeit hat die oder der zu Prüfende schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit - selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Masterarbeit ist fristgemäß bei der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission abzugeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(8) Die Arbeit ist in der Regel innerhalb von sechs Wochen nach ihrer Abgabe durch beide Prüfende nach § 11 APO mit einer schriftlichen Begründung gemäß §15 Abs. 7 APO zu bewerten.

§ 9 Kolloquium zur Masterarbeit

(1) ¹Im Kolloquium hat die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat in einer, an ihren oder seinen kurzen, einführenden Vortrag sich anschließenden Diskussion über ihre oder seine Masterarbeit nachzuweisen, dass sie oder er in der Lage ist, fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbei-

ten und in das Gesamtgebiet der Agrarwissenschaften einzuordnen. ²Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel 60 Minuten.

(2) Für die Zulassung zum Kolloquium müssen sämtliche Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein und die Masterarbeit muss von den Prüfenden mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.

(3) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(4) ¹Das Kolloquium wird gemeinsam von den Prüfenden der Masterarbeit als Prüfung durchgeführt. ²Die Prüfungskommission kann bei fächerübergreifenden Themenstellungen im Einvernehmen mit der oder dem zu Prüfenden bis zu zwei weitere Prüfende bestellen.

(5) ¹Die Note des Kolloquiums wird von den Prüfenden der Masterarbeit festgelegt. ²Die §§ 15 Abs. 7 und 16 Abs. ³4 APO gelten entsprechend.

(6) Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.

(7) Wird das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so erfolgt die Wiederholung gemäß § 7 Abs. 1.

§ 10 Note aus Masterarbeit und Kolloquium

¹Es wird eine gemeinsame Note für die Masterarbeit und die Kolloquien ermittelt. ²Die gemeinsame Note geht im Umfang von 30 Credits in die Masternote mit ein. ³Die gemeinsame Note errechnet sich folgendermaßen:

Masterarbeit: 24 Credits = 4/5 der gemeinsamen Note, entspricht 80%

Kolloquium: 6 Credits = 1/5 der gemeinsamen Note, entspricht 20%

§ 11 Wiederholung der Masterarbeit

(1) ¹Die Masterarbeit kann, wenn sie mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde oder als mit „nicht ausreichend“ bewertet gilt, einmal wiederholt werden; eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. ²Eine Rückgabe des Themas bei der Wiederholung der Masterarbeit ist jedoch nur zulässig, wenn von dieser Möglichkeit nicht schon bei der ersten Arbeit (§ 7 Abs. 5 Satz 2) Gebrauch gemacht worden ist.

(2) Das neue Thema der Masterarbeit wird in angemessener Frist, in der Regel innerhalb von drei Monaten nach Bewertung der ersten Arbeit, ausgegeben.

(3) § 7 Abs. 7 gilt entsprechend.

§ 12 Bestehen- endgültiges Nichtbestehen

(1) Um das Masterstudium erfolgreich abschließen zu können, muss die oder der Studierende mindestens 120 Credits erworben haben.

(2) Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem Masterstudiengang an einer deutschen Hochschule

- a) Wahlpflicht- oder Wahlmodule des gewählten Studienschwerpunktes nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- b) die Masterarbeit in diesem Fach im zweiten Versuch nicht bestanden ist oder als nicht bestanden gilt,
- c) bis zum Ende des 4. Fachsemesters nicht mindestens 60 Credits erbracht sind oder
- d) bis zum Ende des 8. Fachsemesters nicht alle zum Bestehen der Masterprüfung erforderlichen Credits erbracht sind.

(3) ¹Eine Überschreitung der in Abs. 1 genannten Fristen ist zulässig, wenn die Fristüberschreitung von der oder dem Studierenden nicht zu vertreten ist. ²Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag der oder des Studierenden.

(4) Über das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung wird ein Bescheid erstellt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

§ 13 Prüfungskommission

(1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung der durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben wird aus Mitgliedern der Fakultät eine Prüfungskommission gebildet. ²Ihr gehören fünf Mitglieder an, und zwar drei Mitglieder, welche die Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer vertreten, ein Mitglied, das die Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertritt und hauptamtlich oder hauptberuflich in der Lehre tätig ist, sowie ein Mitglied der Studierendengruppe. ³Die Mitglieder der Prüfungskommission werden durch die jeweiligen Gruppenvertreterinnen und Gruppenvertreter im Fakultätsrat benannt. ⁴Das studentische Mitglied hat bei der Bewertung und Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen nur beratende Stimme.

(2) Die Prüfungskommission wählt aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer ihre Vorsitzende oder ihren Vorsitzenden sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter.

(3) Die Prüfungskommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

(4) Die Aufgaben der Prüfungskommission sind in der APO, §§ 9 ff. geregelt.

§ 14 Prüfungsperioden, Prüfungstermine, Gasthörerinnen und Gasthörer

(1) ¹Für jedes Semester werden zwei Prüfungsperioden von je drei Wochen Dauer von der Prüfungskommission festgesetzt. ²Sie liegen für alle Arten von Modulen jeweils am Beginn und am Ende des Semesters, aber nicht mehr als eine Woche innerhalb der Vorlesungszeit.

(2) Die Termine der Modulprüfungen innerhalb der Prüfungsperioden werden von den Modulverantwortlichen im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission festgelegt und im Agrarwissenschaftlichen Online Prüfungsamt (AGROPAG) hochschulöffentlich spätestens sechs Wochen vor der Modulprüfung bekannt gegeben.

(3) ¹Spätestens zehn Tage vor dem Prüfungstermin hat sich die oder der Studierende über das Agrarwissenschaftliche Online Prüfungsamt (AGROPAG) zur Modulprüfung an- oder abzumelden. ²Gasthörerinnen und Gasthörer melden sich entsprechend direkt bei den Sekretariaten der Prüferinnen oder Prüfer an oder ab.

(4) Begründete Fälle, die eine Abweichung von den in Abs. 1, 2 und 3 getroffenen Regelungen erforderlich machen, sind in Absprache mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu regeln.

(5) ¹Über die Zulassung von Gasthörerinnen und Gasthörern ohne Hochschulzugangsberechtigung gemäß der Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen zu einzelnen Modulprüfungen entscheidet die Prüfungskommission. ²Die Zulassung von Gasthörerinnen und Gasthörern mit Hochschulzugangsberechtigung gemäß der Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen zu einzelnen Modulprüfungen erfolgt gemäß Abs. 1, 2, 3 und 4 durch die Prüfungskommission bei Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung und eines Lichtbildes. ³Die Prüfungsgebühren für Gasthörerinnen und Gasthörer regelt die Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen.

§ 15 Zusatzprüfungen

¹Prüfungen können auch als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. ²Dies ist bei der Anmeldung kenntlich zu machen. ³Die ersten beiden Zusatzprüfungen werden bei der Berechnung der Masternote nicht berücksichtigt. ⁴Das Ergebnis von darüber hinaus gehenden freiwilligen Zusatzprüfungen geht in die Berechnung der Masternote mit ein. ⁵Auf Antrag der oder des Studierenden wird das Ergebnis einer freiwilligen Zusatzprüfung nach Satz 2 nicht im Masterzeugnis aufgeführt; der Antrag ist bis zur Erstellung der Zeugnisurkunde zulässig.

§ 16 Abschluss des Masterstudiums

(1) Das Masterstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Masterprüfung bestanden ist.

(2) Über das Ergebnis der Masterprüfung wird ein Prüfungszeugnis ausgestellt, in das die Modulbezeichnung und die Ergebnisse aller Prüfungen aufgenommen werden.

(3) Außerdem wird der Absolventin oder dem Absolventen eine Masterurkunde ausgehändigt.

§ 17 Auszeichnung einer Masterarbeit

Gemäß § 16 Abs. 7 APO muss für eine Masterprüfung mit der Note 1,0 das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben werden.

§ 18 Öffentlichkeit von mündlichen Prüfungen

¹Studierende, die sich demnächst der gleichen Prüfung unterziehen wollen, sowie andere Mitglieder der Hochschule, die ein eigenes berechtigtes Interesse geltend machen, sind als Zuhörerinnen oder Zuhörer bei mündlichen Prüfungen (§ 15 Abs. 8 APO) zuzulassen. ²Dies erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die oder den zu Prüfenden. ³Auf Verlangen einer oder eines zu Prüfenden sind die Zuhörerinnen und Zuhörer nach Satz 1 auszuschließen.

§ 19 Hochschulöffentliche Bekanntmachungen der Prüfungskommission

(1) Die Prüfungskommission informiert die Studierenden über diese Prüfungsordnung und weist sie in geeigneter Weise auf die für sie geltenden Prüfungsbestimmungen hin.

(2) ¹Der Prüfungskommission kann beschließen, dass die Entscheidungen und andere Maßnahmen, die nach dieser Prüfungsordnung getroffen werden, insbesondere die Zulassung zur Prüfung, Versagung der Zulassung, Melde- und Prüfungstermine und -fristen sowie Prüfungsergebnisse, hochschulöffentlich in ortsüblicher Weise bekannt gemacht werden. ²Dabei sind datenschutzrechtliche Bestimmungen zu beachten.

§ 20 Studienberatung, Mentoren und Mentorinnen

(1) Die Studierenden sind während ihres Studiums so zu beraten und zu betreuen, dass sie ihr Studium zielgerichtet auf den Studienabschluss hin gestalten und in der Regelstudienzeit beenden können.

(2) ¹Die Studienberatung im Masterstudium wird von Mentorinnen und Mentoren vorgenommen. ²Sie sollen die Studierenden in allen fachbezogenen Fragen bei der Gestaltung ihres Studiums individuell und kontinuierlich beraten. ³Zu diesem Zweck wird jeder und jedem Studierenden zu Beginn des Masterstudiums eine hauptamtlich in der Lehre tätige Person als Mentorin oder Mentor zugeordnet. ⁴Das Zuordnungsverfahren regelt der Fakultätsrat.

(3) Zusätzlich bietet die Zentrale Studienberatung (ZSb) ein umfassendes Beratungsangebot an.

§ 21 Wechsel des Studienschwerpunktes

¹Ein Wechsel des Studienschwerpunktes ist nur nach Beratung durch die Mentorin oder den Mentor möglich. ²Über das Beratungsgespräch fertigt die Mentorin oder der Mentor eine Protokollnotiz an, welche die oder der Studierende der Prüfungskommission mit der schriftlichen Meldung über den Wechsel der Studienrichtung vorzulegen hat.

§ 22 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage
Modulkatalog der Masterprüfung
Pflichtmodule

Aus diesem Modulkatalog müssen mindestens drei Module erfolgreich absolviert werden

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
1. Animal Production Systems in the Tropics		<ul style="list-style-type: none"> • Comparative analysis of livestock production systems and biological, economic and organisational factors • Animal production (breeding, nutrition and husbandry technologies) • Knowledge of the major species and breeds and improvement schemes 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Crops and Production Systems in the Tropics		<p>Knowledge on the most important crops in respect to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • botany, morphology, origin, climatological and ecological requirements, crop production, harvest, significance in local farming systems, utilisation as food, feed and raw materials. • Advantages and problems of the different farming systems in the tropics and subtropics and specific management for sustainable improvement of productivity 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Socioeconomics of Rural Development		<ul style="list-style-type: none"> • Role of agriculture in rural development; socio-economic characteristics of rural households • Dimensions of development (economic, social, political, human, environmental, etc.) • Indicators and measurement of development (economic and agricultural growth, food security and nutrition, gender-differentiated human development, poverty) • Policy instruments for agricultural and rural development (food policy, agricultural research and extension, rural banking and infrastructure, agrarian reform, poverty reduction strategies) 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Ecopedology of the Tropics and Sub-tropics		<ul style="list-style-type: none"> • General understanding of the most important aspects of tropical and subtropical soils • Occurrence, genesis, geography. properties and use of soils • Principles of the international FAO soil profile description and classification 	K, 90 Minuten (60%) HA, 15-20 Seiten (40%)	6 ECTS/ 4 SWS
5. World Agricultural Markets and Trade		<ul style="list-style-type: none"> • International trade and markets of agricultural products • Globalization: regional trade and agricultural development 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule zur Schulung des methodischen Arbeitens

Aus dem folgenden Modulkatalog müssen mindestens zwei Module erfolgreich absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
1. Ecosystems, Land use and Crop Modelling		<ul style="list-style-type: none"> • Understanding of concepts in modelling • Knowledge of different modelling approaches: mathematical, statistical, simulation modelling, plot and land use based modelling of soil-plant systems. • Capacity to solve problems with appropriate models and interpret model output realistically. 	HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Introduction to Econometric Market and Policy Analysis		<ul style="list-style-type: none"> • Methods of least squares • General linear regression model and Gauß-Markov theory, test theory for linear hypotheses • Selected problems in the specification of econometric models • Simultaneous equation models, identification • Fundamentals of time series analysis 	K, 90 Minuten (50%), HA, 15-20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
3. Multidisciplinary Research in Tropical Production Systems		<ul style="list-style-type: none"> • Multicultural and Interdisciplinary communication skills • Research priority setting, design and analysis of experiments • Presentation and moderation skills, scientific writing 	R, HA, 15-20 Seiten, PP	6 ECTS/ 4 SWS
4. Propagation Techniques and Eco-physiology in the Tropics		<ul style="list-style-type: none"> • Practical knowledge of plant propagation by vegetative and generative techniques • Design, analysis and practice of greenhouse experimentation with tropical crops • Theory and practical knowledge of water balance and photosynthesis of crops and trees 	HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
5. Quantitative Research Methods in Rural Development Economics		<ul style="list-style-type: none"> • Sampling, survey methods, quantitative research designs, and statistical analysis with SPSS • Case studies and research proposals related to rural development and the agribusiness sector 	R, Vortrag und Paper, 4-7 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
6. Remote Sensing Image Processing with Open Source Software		<ul style="list-style-type: none"> • Knowledge on principles of digital image processing and GIS integration 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkte

Studienschwerpunkt International Agribusiness

Aus diesem Modulkatalog müssen mindestens fünf Module erfolgreich absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
1. Agricultural and Environmental policy		<ul style="list-style-type: none"> Goals of economic policy Evaluation of economic policy tools Agricultural policy goals and instruments EU agricultural policy: Evolution and current status Environmental policy goals and instruments 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Agricultural Price Theory		<ul style="list-style-type: none"> analysis of price formation on agricultural markets the space and time dimension of price formation vertical and horizontal market integration futures markets and price risk management quotas and quota prices in agriculture price determination for agricultural land 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Microeconomic Theory and Planning Methods for Agricultural Development		<ul style="list-style-type: none"> Microeconomic theory of agricultural production Planning methods for agricultural projects with computer applications 	K, 90 Minuten (50%), M, ca. 25 Minuten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
4. Monitoring and Evaluation of Rural Development Policies and Projects		<ul style="list-style-type: none"> Monitoring of development policies and projects Evaluation methods (cost-benefit analysis, impact assessment) Analysis of farming systems 	M, ca. 25 Minuten, auf Englisch	6 ECTS/ 4 SWS
5. Regional Policy and Rural Areas		<ul style="list-style-type: none"> Theories of regional development (locational/ spatial theories of regional development, regional growth and income models; integration of regional factor and product markets) Rural areas (definition of rural areas; contribution of agriculture to the development of rural areas) Regional policy (motivations for regional policy; economic theories of federalism; objectives, instruments and valuation of national and European policy) 	M, ca. 25 Minuten (50%) R, schriftlich und Vortrag (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
6. Rural Development Theory and Policy		<ul style="list-style-type: none"> Economic theories of development (focusing on the agro-food sector and the rural economy) Development policies and strategies for rural areas in developing and transformation countries Recent empirical evidence and case studies on pertinent issues in rural developing economies Global and local development issues in food agriculture and the environment 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
7. Supply Chain Management in the Food Industry		<ul style="list-style-type: none"> • Chain of added value • Theory of vertical cooperation and integration • Strategies and concepts of provision • Quality management and certification 	HA, 15-20 Seiten, M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
8. Forest development policy		<ul style="list-style-type: none"> • key policies for forests and of methods in applied social sciences, i • forest policy process in developing countries and of strategies for cooperation and development, • advanced knowledge of both the global environmental policy and the application of the policy analysis on such issues, • overview over the specific methodology of applied social sciences in the political and social system of developing countries. 	M, K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
9. International Forest Economics		<ul style="list-style-type: none"> • International markets for wood and wood products – analysis and models • International protection of environment and forests • Bilateral co-operation and environmental problems • Forest development economics – indicators • Foreign trade promotion with wood and wood products and forest development planning 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
10. Organisation and Management		<ul style="list-style-type: none"> • Theories of organisation • Organisation of development • Organisation of processes • Controlling of division by labour activities (profit center, management by objectives) • Limits of business/enterprise (cooperation, outsourcing) • Application on Agronomy and nutrition sciences 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
11. Scientific Writing		<ul style="list-style-type: none"> • the meaning and significance of 'scientific' writing • the objective and aims of a good 'scientific' writer • organisation of materials and texts • concise and precise presentation of material for both peers and scientists from other disciplines • references • English punctuation • English prose and style in scientific writing • English grammar 	HA, 15-20 Seiten (50%), K, 90 Minuten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
12. Seminar on Agricultural Policy		<ul style="list-style-type: none"> • Institutions and agricultural policy (transaction costs, principal-agent models, the „hold-up“ problem) • Theory of economic decision making: The „new“ political economy (Voter models, the role of bureaucrats, theory of rent seeking, political preference functions, lobbying), • Specific agricultural measures from a theoretic point of view (e.g. contracts for nature conservation in agriculture, milk quotas, the sugar market in the USA) • Actual agricultural policy in different countries of the world 	<p>R, 15-30 Minuten (50%) HA, 15-20 Seiten (50%)</p>	<p>6 ECTS/ 4 SWS</p>

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkte

Studienschwerpunkt Tropical Agriculture

Aus diesem Modulkatalog müssen mindestens fünf Module erfolgreich absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
1. Agricultural Engineering in the Tropics and Subtropics		<ul style="list-style-type: none"> Basics of agricultural engineering Process engineering of tropical and subtropical crops Renewable energies 	R, 15 Seiten schriftlich und 10 Minuten Vortrag, 20 Minuten Diskussion	6 ECTS/ 4 SWS
2. Agrobiodiversity and Plant Genetic Resources in the Tropics		<ul style="list-style-type: none"> Understanding of basic principles in agricultural biodiversity and their application to problem-solving in a crop production context Strategies for conservation and utilisation of plant genetic resources 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Exercise on the Quality of Tropical and Subtropical Plant Products		<ul style="list-style-type: none"> Oil, essential oils, sugar, starch and pectin Fruits, vegetables Baking quality of wheat, gluten content, rheological properties of dough, cooking properties of rice Sensory evaluation of plant products (fruits, vegetable) 	PP, Protokoll 30-35 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Pest and Diseases of Tropical Crops		<ul style="list-style-type: none"> Characterisation of important pests and diseases Integrated pest management Chemical and biological control 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
5. Plant Breeding: Quantitative Genetics, Adaption, Genetic Resources		<ul style="list-style-type: none"> Quantitative and ecological aspects of plant breeding 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
6. Quality and Processing of Tropical Plant Products		<ul style="list-style-type: none"> Main components in plant and plant products, effect of growing on quality Post harvest physiology and treatment Processing of plant products (cereals, rice, fruits, vegetable) Sensory and objective quality evaluation 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
7. Tropical Agro-Ecosystem Function		<ul style="list-style-type: none"> Understanding of basic principles of agents, factors and processes of soil degradation Development of concepts and their application to soil and water conservation problems in tropical regions Knowledge of tropical grassland and forage production systems Improvement strategies for forage production, including introduction of new multi-purpose plant species and varieties 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	Modul-Umfang (Credits SWS)
8. Aquaculture in the Tropics and Subtropics		<ul style="list-style-type: none"> • Biological and ecological principles • Aquaculture and aqua-agriculture systems • Tropical fish candidates and their performance profiles in relation to production systems • Specific breeding and raising methods • Functions and products of aquaculture 	M, 20 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
9. Farm animal genetic resources and their conservation in tropical livestock production	Tropical Animal Production and Breeding Systems	<ul style="list-style-type: none"> • Role and functions of livestock in developing countries • Diversity of farm animals and policy development • Applied conservation strategies and action planning • Community based management 	R, M, ca. 25 Minuten HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
10. Plant Nutrition in the Tropics and Subtropics		<ul style="list-style-type: none"> • Dynamic and availability of nutrients in acid, highly weathered soils, alkaline soils and paddy soils. • Occurrence of nutrient deficiency and toxicity and remedial measures. • Problems with Al-toxicity and salinity. N-fertilization, N₂-fixation. Nutrient cycling in special cropping systems like shifting cultivation, intercropping, agroforestry, paddy rice. • Practical course: Investigations about P-availability, P-uptake in acid oxisol, P-efficiency of maize and lupine. Experiments will be performed in the climate chamber to measure soil-P content, plant and root growth, uptake of P. etc. 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
11. Scientific Writing		<ul style="list-style-type: none"> • the meaning and significance of 'scientific' writing • the objective and aims of a good 'scientific' writer • organisation of materials and texts • concise and precise presentation of material for both peers and scientists from other disciplines • references • English punctuation • English prose and style in scientific writing • English grammar 	HA, 15-20 Seiten (50%), K, 90 Minuten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
12. Tropical Animal Health I		<ul style="list-style-type: none"> • Defense mechanisms of the body against infections • Ectoparasites, impact on animal production and defence strategies • vaccinology 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
13. Tropical Animal Health II	Tropical Animal Health I	<ul style="list-style-type: none"> • Comparative Epizootiology of soil borne, vector borne and contact diseases • Endoparasitoses • Zoonoses 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkte

Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics

Aus diesem Modulkatalog müssen mindestens fünf Module erfolgreich absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
1. Agrobiodiversity and Plant Genetic Resources in the Tropics		<ul style="list-style-type: none"> Understanding of basic principles in agricultural biodiversity and their application to problem-solving in a crop production context Strategies for conservation and utilisation of plant genetic resources 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Biocontrol and Biodiversity		<ul style="list-style-type: none"> Principles of population dynamics Theoretical foundation of biological control Natural enemy behaviour and biological control success Species richness in agro-ecosystems Plant-Herbivore-Predator-Interactions Biological weed control 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Monitoring and Evaluation of Rural Development Policies and Projects		<ul style="list-style-type: none"> Monitoring of development policies and projects Evaluation methods (cost-benefit analysis, impact assessment) Analysis of farming systems 	M, ca. 25 Minuten, auf Englisch	6 ECTS/ 4 SW
4. Regional Policy and Rural Areas		<ul style="list-style-type: none"> Fiscal Federalism Location Theory New Economic Geography Goals and instruments of the EU's regional policy Regional policy impact on rural areas 	M, ca. 25 Minuten, R, schriftlich und Vortrag (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
5. The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics	Zwei Teilmodule, die Zulassung zum 2. Teilmodul setzt eine mindestens voll ausreichende Note (4+) der ersten Prüfung voraus.	<p>Knowledge on and ability to apply in problem solving</p> <ul style="list-style-type: none"> definition and quantification of biodiversity, CBD, ABS, bio trade basics of environmental/biodiversity valuation value of genetic diversity for animal and plant breeding biodiversity as a public good economic incentives for the protection of biological diversity regulation versus market measures for the protection of biodiversity 	Prüfungsleistung: Hausarbeit ,15-20 Seiten (3 ECTS); Weitere Prüfungsleistung Ausbau der Hausarbeit: weitere 3 ECTS	6 ECTS/ 4 SWS
6. Tropical Ecosystem Function		<ul style="list-style-type: none"> Understanding of nutrient and organic matter transformations in tropical ecosystems Ability to evaluate the effects of land use systems and land-use change on ecosystem function Functional understanding of mixed land use systems and agroforestry 	K, 90 Minuten,	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits SWS)
7. Assessing Wildlife for Conservation		<ul style="list-style-type: none"> • critical evaluation of basic biological data on threatened species and communities • principal problems of isolated populations in fragmented landscapes • practical demonstrations in the field • works with datasets on threatened wildlife in tropical countries 	HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SW
8. Forest growth, disturbance and management in the tropics		<p>Knowledge on</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tree phenology, tree ring analysis, climate research, growth dynamics, carbon sequestration, forest succession • Selected studies on community based forest management and industrial wood production • The effects of natural and human disturbances • Skills in students lecture presentation and student-led discussions 	K, 90 Minuten,	6 ECTS/ 4 SW
9. Conservation Biology: Fundamentals and International Perspectives		<ul style="list-style-type: none"> • Nature conservation strategies and nature reserve systems • Definition of Conservation Biology, biological diversity and its loss, priority setting, IUCN threat levels, Red Data Books, habitat destruction, fragmentation and pollution, protection of viable populations, prognostics, • Conservation problems and priorities in tropical forests (biodiversity, hot spots, deforestation, selective logging, rehabilitation of exploited forests, poaching, national parks, integrated nature conservation, eco tourism 	K, 90 Minuten HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SW
10. Scientific Writing		<ul style="list-style-type: none"> • the meaning and significance of 'scientific' writing • the objective and aims of a good 'scientific' writer • organisation of materials and texts • concise and precise presentation of material for both peers and scientists from other disciplines • references • English punctuation • English prose and style in scientific writing • English grammar 	HA, 15-20 Seiten (50%), K, 90 Minuten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
11. Tree crop-interactions in agroforestry systems		<p>Knowledge on</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitions and history of agroforestry systems • Above and belowground tree-crop interactions • Extension of inter-cropping systems concept to tree-crop systems • Productivity and stability agroforestry systems • Selected case studies 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SW

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule alle Studienschwerpunkte für das Auslandsforschungssemester

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits SWS)
1. Vorbereitungskolloquium		Master-Studentinnen und Studenten präsentieren innerhalb des 1. Studiensemesters das Thema, die wichtigste Literatur, die Problemstellung und den Inhalt der wesentlichen Forschungsfragen und Hypothesen sowie erste Ansätze zum methodischen Konzept ihrer Arbeit.	R, 30 Minuten	10 ECTS/ 7 SWS
2. Durchführungskolloquium		Etwa 1 bis 2 Monate vor Beginn der Feldforschung tragen die Master-Studentinnen und Studenten die Konzepte und Methoden zur Datenerhebung und -analyse der Masterarbeit vor.	R, 30 Minuten	10 ECTS/ 7 SWS
3. Auswertungskolloquium (nach Beendigung der Feldforschung und Datenerhebung)		Die Master-Studentinnen und Studenten präsentieren die Rohdaten der Feldforschung und stellen die Methoden der beabsichtigten Datenauswertung vor.	R, 30 Minuten	10 ECTS/ 7 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 30.03.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 21.06.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 28.06.2006 die Studienordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

**Studienordnung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture
an der Georg-August-Universität Göttingen****INHALT**

- § 1 Aufgaben und Berufsfeld
- § 2 Studienziele
- § 3 Prüfungsordnung – Studienordnung - Studienplan
- § 4 Studienbeginn, Studiendauer
- § 5 Gliederung des Studiums
- § 6 Struktur des Studiums und ECTS-Credits
- § 7 Studienverlauf mit Auslandssemester
- § 8 Studienberatung und Studienorganisation
- § 9 Studienschwerpunkte
- § 10 Lehrveranstaltungsarten
- § 11 Lehrveranstaltungsarten
- § 12 Prüfungsnoten und Leistungspunkte
- § 13 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 14 Anmeldung und Zulassung
- § 15 Studienplan
- § 16 Masterarbeit
- § 17 Kolloquium zur Masterarbeit
- § 18 Abschluss des Masterstudiums
- § 19 Inkrafttreten

§ 1 Aufgaben und Berufsfeld

(1) Lehre und Forschung im Bereich der Tropen und Subtropen orientieren sich an den Prioritäten der Agenda von Rio: Entwicklung, Umwelt und Armutsbekämpfung.

(2) ¹Durch den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture sollen deutsche Studierende für internationale Fach- und Führungsaufgaben besser qualifiziert bzw. für entsprechende auslandsbezogene Forschungstätigkeiten gezielter vorbereitet und damit im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähiger werden. ²Ausländischen Studierenden aus Industrie-, Schwellen-, Entwicklungs- und Transformationsländern wird mit dem Studiengang ein international wettbewerbsfähiges Weiterbildungssystem angeboten, das ihren Erwartungen und Qualifikationsbedürfnissen entspricht.

(3) Agrarwissenschaftlerinnen und Agrarwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Tropical and International Agriculture sind überwiegend tätig:

- bei Institutionen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit,
- bei internationalen Organisationen,
- an in- und ausländischen Hochschulen oder Forschungszentren,
- bei Nichtregierungsorganisationen,
- im Beratungswesen, z. T. freiberuflich als Sachverständige,
- in der landwirtschaftlichen Verwaltung,
- in Finanzierungsinstitutionen,
- im Rahmen von landwirtschaftlichen und ländlichen Entwicklungsprogrammen.

§ 2 Studienziele

(1) Das Studium der Tropical and International Agriculture soll die Studierenden auf ihr berufliches Tätigkeitsfeld vorbereiten.

(2) Durch die Prüfung zum Master of Science (abgekürzt M.Sc.) soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

(3) Allgemeine und fachbezogene Ziele des Studiums sind u. a. der Erwerb

- von Kenntnissen der naturwissenschaftlichen und ökonomischen Grundlagen;
- von Kenntnissen der Grundlagen der tropischen and internationalen Agrarwissenschaften sowie deren Methoden und Arbeitsweisen;

- der Fähigkeit, agrarwissenschaftlich-analytische Labormethoden oder technische Verfahren oder qualitative und quantitative Erhebungsmethoden anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren;
- der Fähigkeit, analytische, strukturelle und andere Daten mit Methoden der Agrarformatik zu verarbeiten und darzustellen;
- der Fähigkeit, naturwissenschaftliche Literatur, Statistiken und sonstige Dokumentationen zu verwenden und zu bewerten;
- der Fähigkeit zur schriftlichen, mündlichen und graphischen Darstellung von Untersuchungsergebnissen;
- der Fähigkeit zur Arbeitsorganisation und
- der Fähigkeit, die Auswirkungen der Tätigkeit im Bereich der tropischen und internationalen Agrarwissenschaften zu beurteilen.

§ 3 Studienvoraussetzungen

¹Den Zugang zum Masterstudium regelt die „Ordnung über Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den Master-Studiengang Tropical and International Agriculture“. ²Dies umfasst vor allem einen mit der Abschlussnote „befriedigend“ bestandenen Bachelorabschluss.

§ 4 Prüfungsordnung - Studienordnung - Studienplan

(1) Die Prüfungsordnung regelt

- die Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterprüfung sowie zu den Modulprüfungen und deren Wiederholung;
- die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen;
- das Prüfungsverfahren;
- und die Prüfungsanforderungen.

(2) Die Studienordnung legt den Umfang und die Inhalte des Studienganges fest.

(3) Die Ausgestaltung des Masterstudiums liegt weitgehend bei der oder dem Studierenden selbst.

§ 5 Studienbeginn, Studiendauer

(1) Der Studienplan basiert auf einem Studienanfang jeweils im Wintersemester.

(2) Die Regelstudienzeit ist die Zeit, in der das Studium durchgeführt und abgeschlossen werden sollte. Sie beträgt bis zum Abschluss der Masterprüfung vier Semester.

§ 6 Gliederung des Studiums

(1) ¹Das Studium besteht aus einem viersemestrigen Master-Studiengang, der nicht untergliedert ist. ²Als Vertiefung werden drei Studienschwerpunkte gemäß § 10 Abs. 1 angeboten. ³Die Studierenden müssen einen der drei Studienschwerpunkte wählen und ihre Wahl dem Prüfungsamt mit der Meldung zur ersten Modulprüfung schriftlich anzeigen.

(2) Im Masterstudium liegen die Bildungsschwerpunkte

- auf der fachspezifischen Bildung in den gewählten Studienschwerpunkten
- auf der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und
- auf der Auseinandersetzung mit praxisorientierten Problemen.

(3) An die bestandene Masterprüfung kann sich ein Promotionsstudium anschließen.

(4) Darüber hinaus können Lehrveranstaltungen im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterbildung belegt werden.

§ 7 Struktur des Studiums und ECTS-Credits

(1) Für erfolgreich erbrachte Prüfungsleistungen vergibt die Fakultät nachfolgend aufgeführte Credits auf Basis des ECTS (European Credit Transfer System):

Masterstudium			
Master	5 Pflichtmodule	30 ECTS-Credits	1. Semester
	5 Wahlpflichtmodule	30 ECTS-Credits	2. Semester
	5 Wahlmodule	30 ECTS-Credits	3. Semester
Masterarbeit		24 ECTS-Credits	26 Wochen (4. Semester)
Kolloquium		6 ECTS-Credits	4. Semester

(2) Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums sind 120 ECTS-Credits zu erbringen.

§ 8 Studienverlauf mit Auslandssemester

(1) Die Studierenden können ein Semester im Ausland für die Feldforschung zur Masterarbeit verbringen. Der Studienverlauf gestaltet sich in diesem Fall abweichend von dem Verlauf im § 7.

Masterstudium mit Auslandssemester			
Masterstudium Inland	5 Pflichtmodule	30 ECTS-Credits	1. Semester
	5 Wahlpflichtmodule	30 ECTS-Credits	2. Semester
Auslandsforschungssemester	3 Wahlmodule (Kolloquien)	30 ECTS-Credits	3. Semester
Masterarbeit		24 ECTS-Credits	26 Wochen (4. Semester)
Kolloquium		6 ECTS-Credits	4. Semester

(2) ¹Im Falle der Anfertigung einer Masterarbeit im Ausland sind statt der fünf Wahlmodule ein Vorbereitungskolloquium, ein Durchführungskolloquium zum praktischen Teil der Arbeit und ein Auswertungskolloquium über Feldforschung im Ausland durchzuführen. ²Jedes dieser Kolloquien besteht aus einem halbstündigen Vortrag mit anschließender Diskussion und dauert maximal 60 Minuten. ³Es wird von den Betreuern der Arbeit abgenommen und bewertet. ⁴Für jedes Kolloquium werden 10 Credits vergeben.

§ 9 Studienberatung und Studienorganisation

(1) ¹Studienanfängerinnen und Studienanfänger werden im Rahmen einer Orientierungseinheit in das Studium und den Studiengang eingeführt. ²Sie wird semesterbegleitend oder als Blockveranstaltung durchgeführt. ³Die Durchführung obliegt allen Mitgliedern des Lehrkörpers.

(2) Neben der Orientierungseinheit ist eine ständige Studienberatung anzubieten.

(3) Aufgaben der ständigen Studienberatung sind:

- Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums;
- Entgegennahme von Vorschlägen zur Verbesserung der Lehre;
- Hochschulmarketing, Informieren von Studierwilligen;
- Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen;
- Betreuung ausländischer Studierender;
- Organisation des Dozentinnen- und Dozentenaustauschs und Betreuung von Gastdozentinnen sowie Gastdozenten;
- Anbahnung, Verwaltung und Pflege von internationalen Beziehungen;
- Organisation von Lehrimporten und -exporten;

- Unterstützung bei der Organisation von studentischen Kongressen und Workshops am Ort;
- Redaktion der Präsentation des Studiengangs und der beteiligten Einrichtungen.

(4) ¹Mentorinnen und Mentoren übernehmen die Studienberatung im Masterstudium. ²Sie beraten die Studierenden individuell kontinuierlich in allen fachbezogenen Fragen ihres Studiums. ³Jeder und jedem Studierenden wird zu Beginn des Masterstudiums eine hauptamtlich in der Lehre tätige Person als Mentorin oder Mentor zugeordnet. ⁴Die Zuordnung wird gemäß § 20 Abs. 2 der Prüfungsordnung vom Fakultätsrat geregelt.

§ 10 Studienschwerpunkte

(1) Im Master-Studiengang können folgende Studienschwerpunkte gewählt werden:

- International Agribusiness
- Tropical Agriculture
- Resource Management in the Tropics

(2) ¹Ein Studienschwerpunkt definiert sich durch

- die Pflichtmodule und
- die schwerpunktspezifischen Wahlpflichtmodule.

²Das Thema der Masterarbeit kann dem gewählten Studienschwerpunkt entnommen sein; in geeigneten Themenbereichen ist auch eine Anfertigung im Schwerpunktbereich eines anderen Studienschwerpunktes möglich.

(3) ¹Ein Wechsel des Studienschwerpunktes im Master-Studiengang ist nur nach Beratung durch die Mentorin oder den Mentor möglich. ²Dabei wird der oder dem Studierenden ein von der Mentorin oder dem Mentor angefertigtes Beratungsprotokoll zur Vorlage beim Prüfungsausschuss aushändigt. ³Dieses ist mit der schriftlichen Meldung über den Wechsel der Prüfungskommission vorzulegen.

§ 11 Lehrveranstaltungsarten

(1) ¹Alle Lehrveranstaltungen werden modular angeboten. ²Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit, die durch das Bestehen der entsprechenden Modulprüfung erfolgreich abgeschlossen wird. ³Bei Bestehen der Modulprüfung werden Anrechnungspunkte (Credits) pro Modul vergeben.

(2) ¹Module können aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungsarten bestehen: Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika sowie Projektarbeiten oder Kombinationen dieser Veranstaltungsarten. ²Zur Stoffvertiefung werden ergänzende Lehrveranstaltungen angeboten.

(3) ¹Es gibt Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule. ²Pflichtmodule sind für alle Studierenden des Masterstudienganges verpflichtend. ³Wahlpflichtmodule sind für jeden Studienschwer-

punkt spezifisch und müssen absolviert werden. ⁴Wahlmodule werden aus einem definierten Modulkatalog des Studienschwerpunktes gewählt. ⁵Wahlmodule sind auch aus dem Lehrangebot des entsprechenden Studienabschnitts der Fakultät für Agrarwissenschaften in Göttingen oder einer entsprechenden anderen agrarwissenschaftlichen Fakultät sowie aus verwandten Studiengängen wählbar.

(4) ¹Ergänzende Lehrveranstaltungen sind Veranstaltungen, deren Besuch zur Vertiefung des Stoffes empfohlen wird. ²Die Anrechnung dort erbrachter Leistungen erfolgt im Rahmen der Modulprüfung nach Maßgabe der oder des Lehrenden.

(5) ¹Bestimmte Lehrveranstaltungen werden mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt. ²Dazu gehören:

- a) Geländepraktika
- b) Übungen, Praktika und Seminare.

³Die Lehrenden dieser Lehrveranstaltungen informieren die Studierenden über die vorgesehenen Teilnehmerzahlen.

(6) ¹Zu Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl sind vorrangig jene Studierenden zuzulassen, für die das Modul ein Wahlpflichtmodul ist. ²Dabei haben diejenigen Studierenden den Vorrang, die sich im höchsten Fachsemester befinden und nachweisen, dass sie ordnungsgemäß studiert oder eine Verzögerung des Studiums nicht zu vertreten haben, und Studierende in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss. ³Ihnen gleichgestellt sind Anmeldungen von Studierenden, welche die Voraussetzungen nach Sätzen 1 und 2 im vorherigen Semester erfüllt haben und trotz ordnungsgemäßer Anmeldung keinen Platz erhalten konnten oder den Platz wegen der Zuteilung einer zeitgleich stattfindenden Pflichtveranstaltung nicht angenommen haben. ⁴Verbleiben hiernach noch freie Plätze, werden diese an Studierende vergeben, für die das Modul ein Wahlpflichtmodul ist; die Bestimmungen der Sätze 2 und 3 gelten entsprechend. ⁵Bei Gleichberechtigung entscheidet der Anmeldezeitpunkt, im Übrigen das Los.

§ 12 Prüfungsnoten und Leistungspunkte

Die Bewertung der Prüfungsleistungen, des Kolloquiums und der Masterarbeit erfolgt gemäß § 16 APO.

§13 Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) ¹Nicht bestandene Modulprüfungen sowie das Kolloquium zur Masterarbeit können zweimal wiederholt werden. ²Wird die zweite Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet oder gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet und ist eine Wiederholungsmöglichkeit nach Abs. 2 nicht mehr gegeben, so ist die Modulprüfung endgültig nicht bestanden.

³In der zweiten Wiederholungsprüfung darf die Note „nicht ausreichend“ nur nach mündlicher Prüfung vergeben werden.

(2) ¹Wiederholungsprüfungen von Pflichtmodulen sind in angemessener Frist abzulegen.

²Sie sollen in der nächsten Prüfungsperiode, aber spätestens innerhalb eines Jahres nach der erfolglosen Prüfung abgelegt werden. ³Wird die Frist überschritten, gilt der entsprechende Prüfungsversuch als nicht bestanden. ⁴Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann von der Prüfungskommission eine angemessene Fristverlängerung gewährt werden. ⁵Die oder der zu Prüfende erhält unter Berücksichtigung der Frist nach den Sätzen 1 und 2 Auskunft über die Möglichkeit der Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistungen.

(3) In demselben Studiengang an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland erfolglos unternommene Versuche, eine Prüfungsleistung abzulegen, werden auf die Wiederholungsmöglichkeiten nach Abs. 1 angerechnet.

(4) Wird eine Wahlpflichtmodulprüfung endgültig mit „nicht ausreichend“ bewertet und ist eine Wiederholungsmöglichkeit nach Abs. 2 nicht mehr gegeben, so ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden.

§ 14 Anmeldung und Zulassung

(1) ¹Die Prüfungskommission legt zu Beginn des Studiums eine Prüfungsakte an. ²Hierfür müssen sich die Studierenden bei der Prüfungsstelle der Fakultät unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen melden. ³Eine Liste dieser Unterlagen ist bei der Prüfungsstelle erhältlich. ⁴Bei Zulassung erhalten die Studierenden eine PIN und TAN als Zugangsberechtigung für das Agrarwissenschaftliche Online-Prüfungssystem (AGROPAG).

(2) ¹Für die Teilnahme an den Modulprüfungen ist eine Anmeldung zu jeder einzelnen Modulprüfung über das AGROPAG spätestens zehn Tage vor der betreffenden Modulprüfung nötig. ²Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch jederzeit eine Abmeldung von der Modulprüfung ohne Angabe von Gründen möglich. ³Danach ist eine Abmeldung gemäß § 14 Abs. 4 der Prüfungsordnung nur unter schriftlicher Anzeige der Gründe bei der Prüfungskommission (z.B. ärztliches Attest) möglich.

§ 15 Studienplan

¹Der Studienplan richtet sich nach der Dauer der Masterarbeit, die 26 Wochen beträgt.

²Danach ergibt sich folgender Studienplan:

Semester 1 (Wintersemester)

1. Pflichtmodul 1
2. Pflichtmodul 2
3. Pflichtmodul 3

4. Pflichtmodul 4
5. Pflichtmodul 5

Semester 2 (Sommersemester)

6. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
7. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
8. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
9. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
10. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul

Semester 3 (Wintersemester)

11. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
12. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
13. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
14. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul
15. Wahlpflichtmodul oder Wahlmodul

Semester 4 (Sommersemester)

Masterarbeit und zum Abschluss Kolloquium

³Die Wahl der Module 6-15 erfolgt aus dem Katalog des gewählten Studienschwerpunktes bzw. dem zulässigen Wahlpflicht-, Wahlmodulangebot gemäß § 4, Abs. 1 und 2 der Prüfungsordnung und Anlage 1 dieser Studienordnung.

§ 16 Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit ist ein Problem aus dem Bereich der tropischen and internationalen Agrarwissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und darzustellen.

(2) ¹Die Masterarbeit ist so zu bemessen, dass ihre Anfertigung in 26 Wochen bewältigt werden kann. ²Eine Verlängerung der Anfertigungszeit um vier Wochen ist auf Antrag an die Prüfungskommission möglich, falls für die Verzögerung Gründe angeführt werden, welche die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat. ³Die Frist beginnt mit der Anmeldung der Masterarbeit, in der Regel mit dem Tag, an dem das Thema vom Erstprüfenden ausgegeben und mit Datumsvermerk in der Prüfungsakte festgehalten wird. ⁴Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. ⁵Auf begründeten Antrag kann eine der anderen Amtssprachen der EU zugelassen werden.

(3) Bei der Anmeldung der Masterarbeit sind zu nennen:

- das Thema und die gewählte Sprache der Masterarbeit;

- die Prüfenden (Referentin oder Referent und Korreferentin oder Korreferent) der Masterarbeit.

(4) ¹Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden, wenn sie mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde oder gilt. ²Das neue Thema wird in der Regel innerhalb von drei Monaten nach Bewertung der ersten Arbeit ausgegeben.

§ 17 Kolloquium zur Masterarbeit

(1) ¹Im Kolloquium hat die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat in einer, an ihren oder seinen kurzen, einführenden Vortrag sich anschließenden Diskussion über ihre oder seine Masterarbeit nachzuweisen, dass sie oder er in der Lage ist, fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und in das Gesamtgebiet der Agrarwissenschaften einzuordnen. ²Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel 60 Minuten.

(2) Für die Zulassung zum Kolloquium müssen sämtliche Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein und die Masterarbeit muss von den Prüfenden mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.

(3) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(4) ¹Das Kolloquium wird gemeinsam von den Prüfenden der Masterarbeit als Prüfung durchgeführt. ²Die Prüfungskommission kann bei fächerübergreifenden Themenstellungen im Einvernehmen mit der oder dem zu Prüfenden bis zu zwei weitere Prüfende bestellen.

(5) ¹Die Note des Kolloquiums wird von den Prüfenden der Masterarbeit festgelegt. ²Die §§ 15 Abs. 7 und 16 Abs. 4 APO gelten entsprechend.

(6) Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.

(7) Wird das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so erfolgt die Wiederholung gemäß § 13 Abs. 1.

§ 18 Abschluss des Masterstudiums

(1) Das Masterstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Masterprüfung bestanden ist.

(2) Über das Ergebnis der Masterprüfung wird ein Prüfungszeugnis ausgestellt, in das die Modulbezeichnung und die Ergebnisse aller Prüfungen aufgenommen werden.

(3) Zudem wird der Absolventin oder dem Absolventen eine Masterurkunde ausgehändigt.

§ 19 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

**Anlage zur Studienordnung Master-Studiengang Tropical and International Agriculture
Modulhandbuch**

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Pflichtmodul Animal Production Systems in the Tropics							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen This module provides a comprehensive overview of the pertinent topics in animal production systems and breeding in the tropics and subtropics. The module focuses on the sustainable utilisation of animal genetic resources in the developing and transformation countries of Africa, Asia and Latin America. <ul style="list-style-type: none"> • Comparative analysis of livestock production systems using examples from different species from various agro-ecological zones • The relative importance of livestock production in market and subsistence-oriented systems • Role of factors influencing production systems such as human culture, the interaction human – livestock; climatic, economic and political conditions are discussed • Crop - livestock interaction • Principles of animal breeding strategies and programmes in different production environments ranging from low-input / low out-output to high-input / high-output systems • Adequate animal recording systems, development of breeding goals, breeding in small populations with specific examples ranging from cattle to poultry production • Conservation of farm animal genetic resources • Livestock policy issues • Biotechnology in animal production in developing countries 	Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 ECTS/3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 ECTS/1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Übungen Prof. Dr. Eva Schlecht</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1 und 2: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 ECTS/3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 ECTS/1 SWS</td> </tr> </table>	4 ECTS/3 SWS	2 ECTS/1 SWS	2. Übungen Prof. Dr. Eva Schlecht	3. Modulprüfung zu 1 und 2: Klausur, 90 Minuten	
1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 ECTS/3 SWS</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 ECTS/1 SWS</td> </tr> </table>		4 ECTS/3 SWS	2 ECTS/1 SWS			
4 ECTS/3 SWS							
2 ECTS/1 SWS							
2. Übungen Prof. Dr. Eva Schlecht							
3. Modulprüfung zu 1 und 2: Klausur, 90 Minuten							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen						
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)						
Angebotshäufigkeit/Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 40						
Modulkoordinatorin Prof. Dr. Eva Schlecht							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Pflichtmodul Crops and Production Systems in the Tropics			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Presentation of the most important crops in respect to: botany, morphology, origin, climatological and ecological requirements, crop production, harvest, significance in local farming systems, utilisation as food, feed and raw materials. Discussion of the different farming systems in the tropics and subtropics and specific management for sustainable improvement of productivity.	Credits/SWS insgesamt 6 ECTS /4 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes	2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten	Credits/SWS Einzel
1. Vorlesung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes			
2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten			
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in naturwissenschaftlichen Studiengängen		
Angebotshäufigkeit/Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 40		
Modulkoordinator Dr. Ronald F. Kühne			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Pflichtmodul (Tropical and International Agriculture) Wahlpflichtmodul (Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus) Socioeconomics of Rural Development</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Contents: This module provides a comprehensive overview of pertinent topics in development economics. Its empirical focus is on agricultural and rural development in developing and transformation countries of Africa, Asia and Latin America. The module is held as a lecture (4 hours per week in the winter semester), and covers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dimensions of development (e.g. human, economic, social, environmental). • Methods and indicators for measuring development, poverty, food insecurity and malnutrition. • Narrative overview on development theories. • Role of agriculture in development, with particular reference to small-holder agriculture. • Survey of pertinent topics in development economics, covering: human capital formation (education, gender equity, food security and nutrition); access to rural markets (land, financial services, labor, agricultural inputs and outputs); environmental sustainability; trade; theories on behavior of political institutions; and role of governments, donors, non-government organizations and civil society in the development process. • Survey of major instruments and strategies of agricultural and rural development policy, covering food and agricultural price policies, research and technology transfer, land reform, agribusiness and infrastructure development, rural financial markets, social safety nets, investments in human capital and strengthening of rural institutions. <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Role of agriculture in rural development; socio-economic characteristics of rural households • Dimensions of development (economic, social, political, human, environmental, etc.) • Indicators and measurement of development (economic and agricultural growth, food security and nutrition, gender-differentiated human development, poverty) • Policy instruments for agricultural and rural development (food policy, agricultural research and extension, rural banking and infrastructure, agrarian reform, poverty reduction strategies) <p>Literature: script, powerpointslides provided over the internet</p> <p>Chambers, R.1987. Rural Development. Essex. Eicher, C., and Staatz, J.M. 1998. International Agricultural Development (3rd edition). John Hopkins University Press, Baltimore. Hayami, Y. and V.W. Ruttan. 1985. Agricultural development: An international perspective. Baltimore: John Hopkins University Press. Lipton, M. and M.Ravallion. 1995. Poverty and Policy. In: J. Behrman and T.N.Srinivasan. 1995. Handbook of Development Economics, Volume 3B, Chapter 41. Elsevier Science 1995.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS / 4 SWS</p>

<p>Minten, B. and Zeller, M. 2000. Beyond market liberalization: Income generation, poverty alleviation, and environmental sustainability in Madagascar. Ashgate Publishing Company.</p> <p>Norton, G.W. and Alwang, J. 1993. Economics of Agricultural Development. New York.</p> <p>Pinstrup-Andersen, P., M. Rosegrant, and R.Pandya-Lorch. 1999. The World Food Situation. Food Policy Report, International Food Policy Research Institute.</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung N.N., Dr. Stefan Schwarze</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündlich, ca. 25 Minuten</td> </tr> </table>		1. Vorlesung N.N., Dr. Stefan Schwarze	2. Modulprüfung zu 1: mündlich, ca. 25 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung N.N., Dr. Stefan Schwarze				
2. Modulprüfung zu 1: mündlich, ca. 25 Minuten				
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul (Tropical and International Agriculture) Wahlpflichtmodul (Wirtschafts –und Sozialwissenschaften des Landbaus)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Ca. 35</p>			
<p>Modulkoordinator Dr. Stefan Schwarze</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Pflichtmodul Ecopedology of the Tropics and Subtropics</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>General introduction in soils of the tropics and subtropics, their functions, genesis, geography and properties. The following topics will be discussed: Introduction; Climate, water and vegetation; Weathering and weathering products, clay minerals; Soil organic matter, C and N dynamic; Soil chemical reactions, variable charge; Soil forming processes and development of soils; Water and nutrient cycling of land use systems; Agroforestry systems; Tropical shield areas (example: Amazon basin); Arid shields and platforms (example: West Africa); Tropical mountain areas (example: Andes); Fluvial and coastal areas in the tropics (example: coastal areas in Asia). Objective: general understanding of the most important aspects of tropical soils, their occurrence, genesis, properties and use. Introduction in the description and classification of soils, using in international system (FAO). The course consists of introductory lectures in which the principles of the FAO soil description and classification will be explained. This knowledge will be practised using examples of soil profiles from different tropical countries. The second part consists of a practical week (Whitsunweek) during which soil profile descriptions and evaluations will be exercised in the field. We will visit three contrasting sites around Göttingen where a site and soil description will be made. The work will be done in small groups. Students discuss their results in a report. Objective: understanding the principles of the FAO-soil profile description and classification.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung Prof. Dr. E. Veldkamp</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>6 ECTS/4 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten (40%) und schriftliche Klausur, 90 Minuten (60%)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung Prof. Dr. E. Veldkamp</p>	<table border="1"> <tr> <td>6 ECTS/4 SWS</td> </tr> </table>	6 ECTS/4 SWS	<p>2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten (40%) und schriftliche Klausur, 90 Minuten (60%)</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>1. Vorlesung Prof. Dr. E. Veldkamp</p>	<table border="1"> <tr> <td>6 ECTS/4 SWS</td> </tr> </table>		6 ECTS/4 SWS		
6 ECTS/4 SWS					
<p>2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten (40%) und schriftliche Klausur, 90 Minuten (60%)</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>				
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. E. Veldkamp</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Studienschwerpunkt Agribusiness Pflichtmodul (Tropical and International Agriculture) Pflichtmodul (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus) Wahlpflichtmodul (Agribusiness) World Agricultural Markets and Trade Weltagarmärkte</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Vorlesung befasst sich mit der Situation an den Weltagarmärkten und den Eingriffen der Agrar- und Handelspolitik in diese Märkte. Sie bietet dabei gleichzeitig eine Einführung in die Grundlagen der Theorie des internationalen Handels. In diesem Zusammenhang wird insbesondere diskutiert, ob es Gründe dafür gibt, bei Agrarprodukten vom Postulat des Freihandels abzuweichen, z.B. um die positiven externen Effekte der Landbewirtschaftung zu honorieren, die Versorgung mit Nahrungsmitteln sicherzustellen, Öko- und Sozialdumping abzuwehren oder verzerrte Weltmarktpreise für Agrarprodukte zu korrigieren. Analysiert wird auch die Frage, wie staatliche Eingriffe zur Stabilisierung der Märkte zu beurteilen sind und welche Optionen für die Verbesserung der Stabilität an den internationalen Agrarmärkten bestehen. Schließlich wird das Nebeneinander von Hunger und Überfluss in der Weltagrarwirtschaft diskutiert und nach den Möglichkeiten zur Verbesserung der Welternährungslage gefragt. Contents:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situation of world markets for major agricultural products • Distortions of trade and agricultural policy in world markets • Introduction into theory of international trade • Issues of globalization: Eco- and social dumping, international food security, and food price volatility • Analysis of commodity price stabilization programs • Other policy options for stabilization of world agricultural markets 	<p>Credits/SWS insgesamt 6 ECTS / 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Bernhard Brümmer</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Mündliche Prüfung, 30 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Bernhard Brümmer	2. Modulprüfung zu 1: Mündliche Prüfung, 30 min	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Bernhard Brümmer			
2. Modulprüfung zu 1: Mündliche Prüfung, 30 min			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul Tropical and International Agriculture Pflichtmodul WiSoLa Wahlpflichtmodul Agribusiness</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse Mikroökonomische Kenntnisse, Modul Grundzüge der Landwirtschaftlichen Marktlehre</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen sein</p>		
<p>Sprache „englisch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Bernhard Brümmer</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Wahlpflichtmodul zur Schulung des methodischen Arbeitens (Tropical and International Agriculture) Wahlpflichtmodul (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus) Quantitative Research Methods in Rural Development Economics</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Goal and Contents: The objective of this module is to educate students in the application of empirical research methods that support policy and project analysis concerning agricultural and rural development. The module is taught in the summer semester, and includes a lecture (1 hour per week), a seminar (2 hours) allowing students to present a research proposal in an area of their interest, and a guided exercise (1 hours) where students learn how to test research hypotheses with SPSS (Statistical Package for the Social Sciences). The lecture covers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Critical assessment of qualitative and quantitative methods of social science research • Formulation of research hypotheses, research designs used in quantitative development economics, sampling methods, and questionnaire design <p>The guided exercise will be held in a computer laboratory, and covers exercises with SPSS focusing on univariate, bivariate, and multivariate statistical analysis, including an introduction to regression analysis. The data set used in the guided computer exercise contains socio-economic data from 500 households in rural Kenya. For enrolling in the block exercise in SPSS (1 SWS), students need to register at the secretariat of the IRE.</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sampling, survey methods, quantitative research designs, and statistical analysis with SPSS • Case studies and research proposals related to rural development and the agribusiness sector <p>Literature: Black, Thomas R. Doing quantitative research in the social sciences: An integrated approach to research design, measurement and statistics. Sage Publications, London, 1999. Burns, Robert B. Introduction to research methods. Forth edition. Sage Publications, London, 2000. Maxim, Paul S. Quantitative research methods in the social sciences. Oxford University Press, New York, 1999. Bernhard, Russel H. Social science research methods. Qualitative and quantitative approaches. Sage Publications, London 2000. Sadoulet, E., and A. de Janvry. Quantitative Development Policy Analysis. John Hopkins University Press, Baltimore and London. 1995. Statistical Package for the Social Sciences (SPSS). 1999/2000. Various Manuals</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS / 4 SWS</p>

Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS Einzel
1. Vorlesung, Dr. Stefan Schwarze		1,5 ECTS/ 1 SWS
2. Seminar Dr. Stefan Schwarze, Meike Wollni		3 ECTS/ 2 SWS
3. Übung Meike Wollni		1,5 ECTS/ 1 SWS
4. Modulprüfung zu 2: Grade for paper presented in seminar, 4-7 pages (100%)		
Wahlmöglichkeiten	Empfohlene Vorkenntnisse	
Wahlpflichtmodul (Tropical and International Agriculture) Wahlpflichtmodul (Agrarwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus)	Successfully passing undergraduate courses in descriptive and inferential statistics in their previous undergraduate studies.	
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit	
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)	
Angebotshäufigkeit/Semesterlage	Dauer	
Jedes Sommersemester	Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache	Maximale Studierendenzahl	
Englisch	Ca. 35	
Modulkoordinator Dr. Stefan Schwarze		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Agribusiness Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Wahlpflichtmodul zur Schulung des methodischen Arbeitens (Tropical and International Agriculture) Pflichtmodul (Agribusiness, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus) Introduction to Econometric Market and Policy Analysis Grundlagen der ökonometrischen Markt- und Politikanalyse</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>The aim of this module is to provide students with an introduction to basic econometric techniques (or to refresh their knowledge of these techniques) and their application to common problems of market and policy analysis in agricultural economics. This module will put students in a position to understand and evaluate the applied econometrics that is commonly used in the agricultural economics literature, and to carry out basic regression analysis themselves.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction • The general linear model • Desirable characteristics of estimators • The least squares estimator and other estimators • Linear and non-linear least squares estimation: the example of a simple production function • The use and interpretation of dummy variables • Violations of general linear model assumptions (multicollinearity and its impact on estimates; generalised least squares; heteroscedasticity; autocorrelation) • Simultaneous equation systems (the problem of identification; two stage least squares and other solutions; seemingly unrelated regression) • Introduction to time series analysis <p>Literature: Greene, W. H.: Econometric Analysis. Prentice Hall, 2000 Haddad, L.; Westbrook, M. D.; Driscoll, D.; Payongayong, E.; Rozen, J. and M. Weeks: Strengthening Policy Analysis: Econometric Tests Using Microcomputer Software. Microcomputers in Policy Research 2, International Food Policy Research Institute 1995. Helmerger, P. G. and J. - P. Chavas: The Economics of Agricultural Prices. Prentice Hall, New Jersey 1996 Kennedy, P.: A Guide to Econometrics. The MIT Press, Cambridge, 1998 Mills, T. C.: Time Series Techniques for Economists. Cambridge, 1990 Thomas, R. L.: Modern Econometrics - An Introduction. Addison-Wesley, Essex 1997.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel</td> <td style="width: 100px; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: written exam, 90 Minuten (50%) + written assignments, 15-20 pages (50 %)</td> <td style="width: 100px; height: 20px;"></td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel		2. Modulprüfung zu 1: written exam, 90 Minuten (50%) + written assignments, 15-20 pages (50 %)		<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 100px; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 100px; height: 20px;"></td> </tr> </table>		
1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel							
2. Modulprüfung zu 1: written exam, 90 Minuten (50%) + written assignments, 15-20 pages (50 %)							

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul (Tropical and International Agriculture) Pflichtmodul (Agrbusiness, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus)</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse</p> <p>Having attended lectures in mathematics and statistics comparable to „Einführung in die Mathematik und Statistik für Agrarökonomern“</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Wahlpflichtmodul zur Schulung des methodischen Arbeitens Multidisciplinary Research in Tropical Production Systems</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>The module prepares the student for international agricultural research, the prerequisites of which include the ability to perform in a multicultural and interdisciplinary environment, and to communicate effectively and efficiently in written and spoken English. The module emphasises practising communication skills. Information on design and analysis of experiments as well as statistical methods in agriculture is provided:</p> <ul style="list-style-type: none"> • The processes and steps of structuring a written thesis or scientific report: • Introduction, literature review, objectives, material and methods, results, discussion, conclusion, recommendation • Oral presentation of a scientific report • Examples from various disciplines ranging from animal production to socio-economic aspects: Agronomy, animal science, pasture and forages, rural development, applied economics, biometry and statistics • Chairing a session • Moderating a discussion • Producing an excellent poster 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht</td> <td>3 ECTS/2SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Übungen: Ausarbeitung eines Projektvorschlages in Gruppenarbeit Prof. Dr. Eva Schlecht</td> <td>3 ECTS/2SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">3. Modulprüfung zu 1 und 2: Referat: Kurzvorträge von 10-15 Minuten (50%) und schriftliche Prüfung von 90 Minuten (50%)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht	3 ECTS/2SWS	2. Übungen: Ausarbeitung eines Projektvorschlages in Gruppenarbeit Prof. Dr. Eva Schlecht	3 ECTS/2SWS	3. Modulprüfung zu 1 und 2: Referat: Kurzvorträge von 10-15 Minuten (50%) und schriftliche Prüfung von 90 Minuten (50%)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Eva Schlecht	3 ECTS/2SWS						
2. Übungen: Ausarbeitung eines Projektvorschlages in Gruppenarbeit Prof. Dr. Eva Schlecht	3 ECTS/2SWS						
3. Modulprüfung zu 1 und 2: Referat: Kurzvorträge von 10-15 Minuten (50%) und schriftliche Prüfung von 90 Minuten (50%)							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>Maximal 30 Studierende</p>						
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Eva Schlecht</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Wahlpflichtmodul zur Schulung des methodischen Arbeitens Ecosystems, Land Use and Crop Modelling</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Basics in modelling of agricultural production systems.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Practical Exercises with the PC • Use of the models "CERES-Maize" and the simulation shell "DSSAT" as tools for mathematical experiments in research and extension and the possibilities of simulation models for analysis of the productivity of different land use systems 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten</td> </tr> </table>	1. Übung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes	2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Übung Dr. Ronald F. Kühne, PD Dr. Martin Worbes			
2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in den Studiengängen Geographie, Biologie, Forst</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>15</p>		
<p>Modulkoordinator Dr. Ronald Kühne</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul zur Schulung des methodischen Arbeitens Propagation Techniques and Ecophysiology in the Tropics</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Practical knowledge of plant propagation by vegetative and generative techniques (e.g., sowing and transplanting methods; vegetative propagation, like cuttings, grafting, budding). Design, analysis and practice of greenhouse experimentation with tropical crops. Theory and practical knowledge of water balance and photosynthesis of crops and trees.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung Dr. Brigitte L. Maass; PD Dr. Martin Worbes</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten</td> </tr> </table>	1. Übung Dr. Brigitte L. Maass; PD Dr. Martin Worbes	2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Übung Dr. Brigitte L. Maass; PD Dr. Martin Worbes			
2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc.); Nebenfach in den Studiengängen Biologie, Forst, Geographie</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>15</p>		
<p>Modulkoordinatorin Dr. Brigitte L. Maass</p>			

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Wahlpflichtmodul zur Schulung des methodischen Arbeitens Remote Sensing Image Processing with Open Source Software					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Knowledge on principles of digital image processing and GIS integration.	Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Vorlesung mit Übung Prof. Dr.C. Kleinn, Dr. <u>Hans-Jörg Fuchs</u> </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> 6 ECTS/4 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> 2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten und schriftliche Klausur, 90 Minuten </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übung Prof. Dr.C. Kleinn, Dr. <u>Hans-Jörg Fuchs</u>	6 ECTS/4 SWS	2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten und schriftliche Klausur, 90 Minuten		Credits/SWS Einzel 6 ECTS/4 SWS
Vorlesung mit Übung Prof. Dr.C. Kleinn, Dr. <u>Hans-Jörg Fuchs</u>	6 ECTS/4 SWS				
2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten und schriftliche Klausur, 90 Minuten					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen				
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Verwendbarkeit Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 10				
Modulkoordinator Prof. Dr.C. Kleinn					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Wahlpflichtmodul Microeconomic Theory and Planning Methods for Agricultural Development</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Contents: The module Microeconomic Theory and Planning Methods for Agricultural Development is structured into two submodules with two hours per week each. The first submodule (named Economic Theory of Agricultural Production in Developing Countries) focuses on microeconomic theory of agricultural production, the second one (named Planning Methods for Agricultural Development) on planning and management methods for farms, agribusiness firms and investment analysis of agricultural development projects. The module features case study examples from smallholder farms, agribusiness and agricultural projects in developing countries.</p> <p>Submodule “Economic Theory of Agricultural Production in Developing Countries”:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technical and allocative efficiency of agricultural production • Time and capital allocation in farm households • Uncertainty and risk • Land tenancy and agricultural productivity • Adoption of technological innovations in developing countries] <p>Submodule “Planning Methods for Agricultural Development”</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gross-margin analysis and partial budgeting • Analysis of financial statements (balance sheet, profit-and-loss, cash-flow) • Investment analysis • Introduction into linear programming with computer exercises using MS-Excel <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microeconomic theory of agricultural production • Planning methods for agricultural projects with computer applications <p>Literature: Lecture notes, copies of the transparencies used, file with relevant journal articles</p> <p>Anderson, J.R., John L. Dillon, and J.B.Hardaker. Agricultural decision analysis. Ames/Iowa, Iowa StateUniversity Press. 1977. Ellis, F. 1996. Peasant economics. Farm households and agrarian development. Cambridge University Press. Gittinger, J.Price. Economic Analysis of Agricultural Projects, John Hopkins University Press, Washington 1980. Hazell, Peter B.R. and Norton, Roger D. Mathematical Programming for Economic Analysis in Agriculture. New York: MacMillan.1986. Nakajima, C.1986. Subjective Equilibrium Theory of the Household. Elsevier 1986. Stiglitz, J.E.1977. Principles of microeconomics. Norton Publishers.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>

Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS Einzel
1. Vorlesung "Economic Theory of Agricultural Production in Developing Countries" Dr. Stefan Schwarze, Christina Seeberg-Elverfeldt, M.Sc.		3 ECTS / 2 SWS
2. Vorlesung "Planning Methods for Agricultural Development" Dr. Stefan Schwarze, Christina Seeberg-Elverfeldt, M.Sc.		3 ECTS / 2 SWS
3. Modulprüfung zu 1: mündlich / oral exam, 20-30 minutes (50%) The oral exams will be held in English or German, according to the preference of the candidate.		
4. Modulprüfung zu 2: schriftlich / written exam, 90 minutes (50%)		
Wahlmöglichkeiten	Empfohlene Vorkenntnisse	
Wahlpflichtmodul	Prerequisite that students have successfully passed undergraduate courses in descriptive and inferential statistics in their previous studies.	
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit	
Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer	
Jedes Wintersemester	Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache	Maximale Studierendenzahl	
Englisch	35	
Modulkoordinator Dr. Stefan Schwarze		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Wahlpflichtmodul (beide Studienschwerpunkte) Rural Development Theory and Policy</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul "Development Theory and Policy" This submodule covers theories of rural development as well as innovative quantitative and qualitative analysis concerning policy implementation and its impact on food security, poverty, environment, and agricultural and rural development in developing and transformation countries. In its first part, a lecture covers major rural and agricultural development theories (classical theory, modernization theory, dual sector theory, theory of induced technological and institutional innovation, role of social capital, applications of New Institutional Economics and transaction cost theory, Political Economy). The implications of these theories for the design of policy instruments and strategies in rural development are presented, and the role of different actors in rural and agricultural development policy is discussed.</p> <p>Teilmodul "Case Studies": This second submodule on case studies (seminar) focuses the module Development Theory and Policy Analysis, and focuses on selected examples covering different areas of rural development policy such as agricultural pricing policy, food policy, environmental and social policy in developing countries. Students prepare a case study in a team work assignment, and can select among all instruments of rural development policy as covered by the first submodule for a case study country or developing region.</p> <p>Literature: Baker, Judy L. (2000): Evaluating the impact of development projects on poverty: A handbook for practitioners. The World Bank, Washington, D.C. International Food Policy Research Institute (IFPRI): Selected research reports concerning food, agricultural, and environment policy in rural development (http://www.ifpri.org). Meier, Gerald M. (Ed.) (1991): Politics and policy making in developing countries: perspectives on the new political economy. San Francisco. Minten, B. and Zeller, M. (Eds.) (2000): Beyond market liberalization: Income generation, welfare and environmental sustainability in Madagascar. Aldershot, England: Ashgate Publishing Company. Mueller, D. (2003): Public Choice III, Cambridge University Press. Sadoulet, E., and de Janvry, A. (1995). Quantitative Development Policy Analysis. John Hopkins University Press, Baltimore and London. Winter, M. (1996): Rural politics - policies for agriculture, forestry and the environment. London and New York. World Bank (1997): World Development Report 1997: The state is a changing world. Washington, D.C. Zeller, M., and Meyer, R.L. (Eds.) (2002): The triangle of microfinance: financial sustainability, outreach, and impact. John Hopkins University Press, Baltimore and London, December 2002.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>

Lehrveranstaltungen und Prüfungen		Credits/SWS Einzel 3 ECTS/ 2 SWS
1. Vorlesung N.N.		3 ECTS/ 2 SWS
2. Seminar N.N.		
3. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, ca. 25 Minuten		
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen	
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)	Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden	
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulkoordinator N.N.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Wahlpflichtmodul (in allen drei Studienschwerpunkten) Monitoring and Evaluation of Rural Development Policies and Projects</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Contents: This module (4 hours per week) covers the main methods used for appraising, monitoring, and evaluating policies and projects in agricultural and rural development. The main topics are:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indicators and systems used for monitoring of development policies and projects • Methods of economic project appraisal, monitoring, and ex-post evaluation: Cost-effectiveness analysis, cost-benefit-analysis, and quantitative and qualitative methods for assessing impacts of development policies and projects. • Case studies in monitoring and evaluation of development projects and policies (teamwork performed by students with presentations and discussion). <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring of development policies and projects • Evaluation methods (cost-benefit analysis, impact assessment) <p>Literature: Baker, Judy L. 2000. Evaluating the impact of development projects an poverty: a handbook for practitioners. The World Bank, Washington D.C. Brent, R.J. 1996. Applied Cost-Benefit Analysis. Edward Elgar Publishing Limited, Cheltenham Dent, J.B., McGregor, M.J. (ed.): Rural and Farming System Analysis Cap International, 1995 Gittinger, J. Price. Economic Analysis of Agricultural Projects, Johns Hopkins University Press, Washington 1980. Little, I.M.D; Mirrless. J.A.; Project Appraisal and Planning for Development Countries, New York, Basic Books 1974. Mohr L.B. 1992. Impact Analysis for Program Evaluation, Sage Publications, Newbury Park, 1992.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 ECTS / 4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung Dr. Stefan Schwarze</td> <td rowspan="2"> <p>Credits/SWS Einzel 6 ECTS/ 4 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Oral examination in English language, ca. 25 minutes</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. Stefan Schwarze	<p>Credits/SWS Einzel 6 ECTS/ 4 SWS</p>	2. Modulprüfung zu 1: Oral examination in English language, ca. 25 minutes	
1. Vorlesung Dr. Stefan Schwarze	<p>Credits/SWS Einzel 6 ECTS/ 4 SWS</p>			
2. Modulprüfung zu 1: Oral examination in English language, ca. 25 minutes				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Ca. 35</p>			
<p>Modulkoordinator Dr. Stefan Schwarze</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Wahlpflichtmodul Agricultural and Environmental Policy			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of general economic policy (objectives, measures and institutions, the role of the state, market- and policy failure, basics of the analysis of political measures) • Agriculture in the economy (demand of agricultural products, supply, the farm problem – existence and causes) • Agricultural policy in the EU: description and analysis (history, objectives, institutions, the decision finding process, measures and analysis) • Fundamentals of environmental policy (objectives, measures and interaction with agricultural policy) 	Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel	2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten	Credits/SWS Einzel
1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel			
2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten			
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)	Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc.)		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden		
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 35		
Modulkoordinator Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Studienschwerpunkt Resource Management Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Studienschwerpunkt Agribusiness Wahlpflichtmodul (in allen vier Studienschwerpunkten) Regional Policy and Rural Areas</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theories of regional development (locational/spatial theories of regional development, regional growth and income models; integration of regional factor and product markets) • Rural areas (definition of rural areas; contribution of agriculture to the development of rural areas) • Regional policy (motivations for regional policy; economic theories of federalism; objectives, instruments and valuation of national and European policy) 	<p>Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, ca. 25 Minuten (50 %) und Referat (schriftlich und Vortrag, 50 %)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel	2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, ca. 25 Minuten (50 %) und Referat (schriftlich und Vortrag, 50 %)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel			
2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, ca. 25 Minuten (50 %) und Referat (schriftlich und Vortrag, 50 %)			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse</p> <p>Mikro- und makroökonomische Grundlagenkenntnisse, Theorie der Agrarpolitik</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens wenn Veranstaltung turnusmäßig wieder angeboten wird.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Stephan von Cramon-Taubadel</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Agribusiness Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Wahlpflichtmodul (International Agribusiness, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus) Pflichtmodul (Agribusiness) Supply Chain Management in the Food Industry Supply Chain Management in der Ernährungswirtschaft</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Wertschöpfungskette im Agribusiness • Theorien der vertikalen Kooperation und Integration • Beschaffungsstrategien • Beschaffungskonzepte • Qualitätssicherung und Zertifizierung 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung und Übung Prof. Dr. A. Spiller</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten, mündliche Prüfung, 20-30 Seiten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung und Übung Prof. Dr. A. Spiller	2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten, mündliche Prüfung, 20-30 Seiten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung und Übung Prof. Dr. A. Spiller			
2. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten, mündliche Prüfung, 20-30 Seiten			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc.); Betriebswirtschaftslehre</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch; ergänzende Veranstaltung auf deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Achim Spiller</p>			

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Wahlpflichtmodul Agricultural Price Theory			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • analysis of price formation on agricultural markets • the space and time dimension of price formation • vertical and horizontal market integration • futures markets and price risk management • quotas and quota prices in agriculture • price determination for agricultural land 	Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4 SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel, Prof. Bernhard Brümmer</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: written exam, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel, Prof. Bernhard Brümmer	2. Modulprüfung zu 1: written exam, 90 Minuten	Credits/SWS Einzel
1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel, Prof. Bernhard Brümmer			
2. Modulprüfung zu 1: written exam, 90 Minuten			
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)	Verwendbarkeit Agrarwissenschaften		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden		
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 60		
Modulkoordinator Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Wahlpflichtmodul International Forest Economics</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Voraussetzungen / Organisatorisches Die Veranstaltung International Forest Economics wird in Englisch gehalten und besteht aus zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 'International markets, international resources and forest protection', erste Semesterhälfte; • 'Forest development economics', zweite Semesterhälfte <p>Lernziele / Qualifikationen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, verschiedene Probleme und Fragestellungen im Bereich der Internationalen Forstwirtschaft zu analysieren und mit Hilfe eines theoretischen Instrumentariums Lösungswege aufzuzeigen. Dabei werden sowohl markt- und außenhandels-theoretische Kenntnisse erworben als auch umwelt- und entwicklungsökonomische Instrumente angewandt.</p> <p>Inhalt</p> <p>"International markets, international resources and forest protection": Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Hauptteile: 'International wood markets' und 'International environmental and forest conservation'. Im ersten Teil wird der internationale Handel mit Holz und Waren aus Holz behandelt. Internationale Märkte und die Folgen protektionistischer Maßnahmen werden analysiert und Aspekte des internationalen Holz-Marketings aufgezeigt. Im zweiten Teil werden internationale Umweltprobleme behandelt und die Möglichkeiten und Grenzen für eine internationale Kooperation untersucht.</p> <p>"Forest development economics": In der Lehrveranstaltung werden Indikatoren zur Messung wirtschaftlicher Entwicklung vorgestellt und die Ursachen für Entwicklungsrückstände analysiert. Darauf aufbauend werden Ansatzpunkte Forstlicher Entwicklungspolitik aufgezeigt und die Wirkungen einer Außenhandelsförderung untersucht. Ferner werden die Förderung nachhaltiger Waldnutzung sowie die Zusammenhänge zwischen Umweltschutz und ökonomischer Entwicklung analysiert.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Roland Olschewski</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Roland Olschewski	2. Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Roland Olschewski			
2. Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc.), Forst</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Roland Olschewski</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Wahlpflichtmodul Forest Development Policy</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele / Qualifikationen: Advanced knowledge of key policies for forests and of methods in applied social sciences, in particular basic knowledge of the forest policy process in developing countries and of strategies for cooperation and development, advanced knowledge of both the global environmental policy and the application of the policy analysis on such issues, and an overview over the specific methodology of applied social sciences in the political and social system of developing countries. Methoden: The seminars combine lectures by the instructors with discussions in the plenary, assisted group work, facilitated role plays, and oral presentations by students. Inhalt The module comprises 4 parts: <u>Forest Development Policy & Global Forest Policy:</u> The objective is that students get basic knowledge of the forest policy process in developing countries and of strategies for cooperation and development. Forest development policy is shown by specific programs, institutions, stakeholders and informational, financial and regulative instruments. The strategies for development focus on the forest resources and the social as well as economic resources in tropical developing countries. The national and international institutions and activities for securing sustainable forestry are discussed and analyzed in various case studies. <u>Global Environmental Policy:</u> The objective is that the students get advanced knowledge of both the global environmental policy and the application of the policy analysis on such issues. The programs of global environmental policy especially the international agreements are presented and an overview is given over the key international institutions and stake holders. The informational, regulative and economic instruments for global environmental policy are discussed using case studies. <u>Analysis by Social sciences:</u> The objective is that the students get an overview over the specific methodology of applied social sciences in the political and social system of developing countries. Additionally the students get some practice in specific methods of empirical-analytical field research in developing countries. The content comprises the basic scientific paradigms in social sciences and the different methods. Selected methods are applied to case studies of forestry in developing countries.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar Prof. Dr. Max Krott, Dr. Christiane Hubo, Dr. forest. Daniela Kleinschmit, Dr. Thomas Sikor</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung: oral presentation and written exam, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Seminar Prof. Dr. Max Krott, Dr. Christiane Hubo, Dr. forest. Daniela Kleinschmit, Dr. Thomas Sikor	2. Modulprüfung: oral presentation and written exam, 90 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Seminar Prof. Dr. Max Krott, Dr. Christiane Hubo, Dr. forest. Daniela Kleinschmit, Dr. Thomas Sikor			
2. Modulprüfung: oral presentation and written exam, 90 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc.), Forst</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Max Krott</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Agribusiness Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Wahlpflichtmodul (International Agribusiness, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus) Pflichtmodul (Agribusiness) Organisation and Management Organisation und Management</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorien • Gestaltung der Unternehmensgrenzen • Aufbauorganisation • Prozessorganisation • Management by Objectives, Organisationskultur • Interne Märkte, Profit Center, Wettbewerb 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Ludwig Theuvsen</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Prüfung, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Ludwig Theuvsen	2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Prüfung, 90 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Ludwig Theuvsen			
2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Prüfung, 90 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul (Agribusiness) Wahlpflichtmodul (WiSoLa)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften Betriebswirtschaftslehre</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen sein</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch/ deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>80</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Ludwig Theuvsen</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Pflichtmodul Seminar on Agricultural Policy Analysis</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutions and agricultural policy (transaction costs, principal-agent models, the „hold-up“ problem) • Theory of economic decision making: The „new“ political economy (Voter models, the role of bureaucrats, theory of rent seeking, political preference functions, lobbying), • Specific agricultural measures from a theoretic point of view (e.g. contracts for nature conservation in agriculture, milk quotas, the sugar market in the USA) • Actual agricultural policy in different countries of the world <p>Literature: Articles from scientific journals Chapters from standard economic textbooks for economy and institution economy</p> <p>Organisatorisches: There is a first meeting at the start of November (3.11.) to distribute the topics, and there are some meetings following, to give an introduction into scientific writing. The seminar with the presentation of the seminar papers takes place in January at the Reinshof</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel, Prof. Bernhard Brümmer</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 15-30 Minuten (50%) und Hausarbeit, 15-20 Seiten (50%)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel, Prof. Bernhard Brümmer	2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 15-30 Minuten (50%) und Hausarbeit, 15-20 Seiten (50%)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel, Prof. Bernhard Brümmer			
2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 15-30 Minuten (50%) und Hausarbeit, 15-20 Seiten (50%)			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache Deutsch/Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Stephan v. Cramon-Taubadel, Prof. Bernhard Brümmer</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Plant Breeding: Quantitative Genetics, Adaption, Genetic Resources</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Quantitative and ecological aspects of plant breeding are examined and explained in lectures and by analysing experimental data from actual breeding trials. Only a basic knowledge of genetics, plant breeding and statistics is assumed.</p> <p>This module and the module "Genetic principles of plant breeding" complement each other. To get a comprehensive introduction into plant breeding research it is recommended to take both modules, but each module can also be attended separately.</p> <p>Topics covered include the fitting of genetic models to means and variances and their role to prediction; experimental mating designs and their use in breeding programmes; selection with and without competition; the analysis of genotype-environment interactions in multi-environment trials; stability, adaptability and adaptation; genetic resources and diversity, and eco-geographical breeding; breeding for biotic and abiotic stress.</p> <p>The potential contribution of biotechnology to an understanding and manipulation of quantitative and ecological aspects of plant breeding will be discussed.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung und Übung Prof. Dr. Heiko Becker, Prof. Dr. Wolfgang Link</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, ca. 25 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung und Übung Prof. Dr. Heiko Becker, Prof. Dr. Wolfgang Link	2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, ca. 25 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung und Übung Prof. Dr. Heiko Becker, Prof. Dr. Wolfgang Link			
2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, ca. 25 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Heiko Becker</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Tropical Agroecosystem Function</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Keywords: Agroecology, land management and degradation Analysis of the risk of loosing agricultural productivity at different sites and land-use systems in the tropics with special reference to physical, chemical and biological soil degradation and the influence of unfavourable climatic conditions. Discussion of special management measures for sustainable improvement of productivity in selected land-use systems, such as shifting cultivation, improved fallow systems, permanent land use with annual crops, agroforestry and perennial crops.</p> <p>As a special case, functions of grasslands and forage production systems are assessed in relation to their overall environmental impact. Grasslands are one of the world's major biomes in the tropics and subtropics. Major subjects: Forage production systems in Africa, Asia and tropical America; grassland and forage improvement, highlighting research initiatives and institutions in the tropics; examples of selected forage and multiple purpose grasses, legumes, trees and shrubs are given and discussed.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung mit Übung Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min</td> </tr> </table>	1. Vorlesung mit Übung Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass	2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung mit Übung Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass			
2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in den Studiengängen Forst, Biologie, Geographie</p>		
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>		
<p>Modulkoordinator und Koordinatorin Dr. Ronald F. Kühne</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Agricultural Engineering in the Tropics and Subtropics</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>The course gives an introduction into general and technical aspects of mechanization in tropical and sub-tropical agriculture. This includes renewable energies, tractors, tools and implements for tillage, weed control, bed-forming, seeding and planting as well as the utilisation of electronic equipments. An important part of the course is focussing harvesting, preservation, storage and processing of tropical and subtropical crops, especially with regard to the international regulations on food security, traceability and hygienic management (Codex Alimentarius, HACCP). Because of the fast change of knowledge and scientific methods in this area, each student has to prepare a lecture and a small report on special aspects of the above mentioned topics with interest on the methodological problems (seminar work).</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS /4 SWS</p> <p>ggf. Anteil Schlüsselkompetenzen: [1,5/1]</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. Wolfgang Lücke, Dr. Andreas Block</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Referat, 15 Seiten und Vortrag, 10 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. Wolfgang Lücke, Dr. Andreas Block	2. Modulprüfung zu 1: Referat, 15 Seiten und Vortrag, 10 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. Wolfgang Lücke, Dr. Andreas Block			
2. Modulprüfung zu 1: Referat, 15 Seiten und Vortrag, 10 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse Basic course in Agricultural Engineering (6 ECTS)</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 10</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Wolfgang Lücke</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Studienschwerpunkt Ressource Management in the Tropics Wahlpflichtmodul Agrobiodiversity and Plant Genetic Resources in the Tropics</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>The module gives a comprehensive overview of all aspects related to agricultural biodiversity (agro-biodiversity). Its focus is on different agricultural landscapes and production systems in Africa, Asia and tropical America, as well as on tropical and subtropical crops with emphasis on underutilized/ neglected crops and legumes. The module covers the following main topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historical development of the genetic resources movement; - Centers of diversity and aspects of domestication of crop plants, crop dispersion; - Assessment and utilization of diversity by different current methods at all three levels of agro-biodiversity (habitat, species, genetic); - Different forms of conservation, including all aspects of genebank management, the international genebank system; - The Convention on Biological Diversity and the Global Plan of Action for plant genetic resources; - Issues of current public concern related to agro-biodiversity (e.g., intellectual property protection; bioprospection/biopiracy; biosafety) 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Dr. Brigitte L. Maass</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6 ECTS/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Dr. Brigitte L. Maass	6 ECTS/4 SWS	2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Dr. Brigitte L. Maass	6 ECTS/4 SWS			
2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse Basics in Botany and Crop Sciences</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in den Studiengängen Geographie, Biologie, Forst, Ethnologie</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulkoordinatorin Dr. Brigitte L. Maass</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Quality and Processing of Tropical Plant Products</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lecture: Introduction to technology and processing of natural plant products: oils, essential oils, sugar, starch, pectin, fibres, rubber, beverages, stimulants and spices.</p> <p>Practical exercises: Analysis and examination of tropical and subtropical plant products:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preparation, chemical properties and quality of oil, essential oils, sugar, starch and pectin • Processing of cereals (wheat, maize, rice, sorghum), vegetables and fruits • Mineral content of cereals, fruits and vegetables • Preparation, chemical properties and microscopy of starches, fibres and spices • Baking quality of wheat, gluten content, rheological properties of dough, cooking properties of rice • Preparation, chemical properties and microscopy of rubber • Quality of tropical and subtropical fruits (content of total acid and vitamine-C) • Sensory evaluation of plant products (bread, bakery, juices) • Processing quality of fruits and vegetables (juice yield, taste, nitrate, soluble solids, sodium chloride, organic acids) • Determination of fruit maturity (grading, colour measurement, starch index) 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Blockvorlesung und Übung Prof. Dr. <u>Elke Pawelzik</u>, Dr. <u>Anna Keutgen</u></td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Prüfung, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Blockvorlesung und Übung Prof. Dr. <u>Elke Pawelzik</u> , Dr. <u>Anna Keutgen</u>	2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Prüfung, 90 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Blockvorlesung und Übung Prof. Dr. <u>Elke Pawelzik</u> , Dr. <u>Anna Keutgen</u>			
2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Prüfung, 90 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>		
<p>Modulkoordinatorin Prof. Dr. Elke Pawelzik</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Exercise on the Quality of Tropical and Subtropical Plant Products</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lecture: Introduction to technology and processing of natural plant products: oils, essential oils, sugar, starch, pectin, fibres, rubber, beverages, stimulants and spices.</p> <p>Practical exercises: Analysis and examination of tropical and subtropical plant products:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preparation, chemical properties and quality of oil, essential oils, sugar, starch and pectin • Processing of cereals (wheat, maize, rice, sorghum), vegetables and fruits • Mineral content of cereals, fruits and vegetables • Preparation, chemical properties and microscopy of starches, fibres and spices • Baking quality of wheat, gluten content, rheological properties of dough, cooking properties of rice • Preparation, chemical properties and microscopy of rubber • Quality of tropical and subtropical fruits (content of total acid and vitamine-C) • Sensory evaluation of plant products (bread, bakery, juices) • Processing quality of fruits and vegetables (juice yield, taste, nitrate, soluble solids, sodium chloride, organic acids) • Determination of fruit maturity (grading, colour measurement, starch index) 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Blockvorlesung und Übung Prof. Dr. <u>Elke Pawelzik</u>, Dr. <u>Anna Keutgen</u></p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Modulprüfung zu 1: Praktische Prüfung (siehe Modulbeschreibung) mit Protokoll, 30-35 Seiten</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Blockvorlesung und Übung Prof. Dr. <u>Elke Pawelzik</u>, Dr. <u>Anna Keutgen</u></p>	<p>2. Modulprüfung zu 1: Praktische Prüfung (siehe Modulbeschreibung) mit Protokoll, 30-35 Seiten</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>1. Blockvorlesung und Übung Prof. Dr. <u>Elke Pawelzik</u>, Dr. <u>Anna Keutgen</u></p>			
<p>2. Modulprüfung zu 1: Praktische Prüfung (siehe Modulbeschreibung) mit Protokoll, 30-35 Seiten</p>			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>		
<p>Modulkoordinatorin Prof. Dr. Elke Pawelzik</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Pests and Diseases of Tropical Crops</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Pests and diseases of selected crops are treated together for each crop including approaches to integrated control. The following crops will be presented: rice, maize, wheat, cotton, soybeans, phaseolus beans, bananas, citrus, cocoa, coffee, and others. For each crop, a short introduction to botanical and agronomic features (as far as they concern disease or pest control) is given, together with an overview of the main diseases world-wide. The economic importance of diseases and pests in different geographical areas is discussed. The most important diseases and pests of die crop are treated in detail and die possibilities for integrated control are discussed. Short introductions (reviews) on basic subjects of plant protection are given, these include: causes of diseases (abiotic & biotic diseases), taxonomy of disease agents (bacteria, fungi, viruses) and insect pests, integrated pest management (approaches, economic threshold), biological control (diseases, pests), cultural control (varieties, crop rotation, planting term, manual control), and chemical control (toxicology, fungicides, insecticides). Students will give seminars on related topics.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. S. Vidal</td> <td rowspan="3"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 ECTS/ 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 ECTS/ 1 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung, Seminar Dr. Lehmann-Danziger</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung schriftliche Prüfung von 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. S. Vidal	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 ECTS/ 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 ECTS/ 1 SWS</td> </tr> </table>	4 ECTS/ 3 SWS	2 ECTS/ 1 SWS	2. Vorlesung, Seminar Dr. Lehmann-Danziger	3. Modulprüfung schriftliche Prüfung von 90 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung, Seminar Prof. Dr. S. Vidal	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 ECTS/ 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 ECTS/ 1 SWS</td> </tr> </table>		4 ECTS/ 3 SWS	2 ECTS/ 1 SWS			
4 ECTS/ 3 SWS							
2 ECTS/ 1 SWS							
2. Vorlesung, Seminar Dr. Lehmann-Danziger							
3. Modulprüfung schriftliche Prüfung von 90 Minuten							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>						
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. S. Vidal</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Plant Nutrition in the Tropics and Subtropics</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lecture: Dynamic and availability of nutrients in acid, highly weathered soils, alkaline soils and paddy soils. Occurrence of nutrient deficiency and toxicity and remedial measures. Problems with Al-toxicity and salinity. N-fertilization, N₂-fixation. Nutrient cycling in special cropping systems like shifting cultivation, intercropping, agroforestry, paddy rice.</p> <p>Practical course: Investigations about P-availability, P-uptake in acid oxisol, P-efficiency of maize and lupine. Experiments will be performed in the climate chamber to measure soil-P content, plant and root growth, uptake of P. etc.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung und Blockübung Dr. Bernd Steingrobe</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung 30 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung und Blockübung Dr. Bernd Steingrobe	2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung 30 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung und Blockübung Dr. Bernd Steingrobe			
2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung 30 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>		
<p>Modulkoordinator Dr. Bernd Steingrobe</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Tropical Animal Health I</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Basic aspects of animal health in the tropics. Host-defense mechanisms against pathogens with respect to domestic animals in the tropics will be explained. Biology and eradication of vectors of animal diseases in the tropics. Vectors (insects, ticks) which transmit pathogens. Biological and chemical methods for vector control will be discussed including the environmental aspects. Control of endoparasitoses. Various approaches will be presented and discussed, depending on the biology of the parasite and the animal production system. Epizootiology in the Tropics. Basic aspects of epizootiology will be presented along with modern tools used in epizootiological research. Basic aspects of health management. The particular aspects of important diseases in animal production systems (ruminants, pigs, poultry) will be discussed focusing on epizootiology, diagnosis, (therapy) and prevention. Practical aspects of health management. Management measurements have to be adapted to the animal production system. Ways and measurements for disease control in various systems will be explained. The discussion of zoonoses will be included in this unit.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel	2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel			
2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Studienschwerpunktsspezifisches Wahlpflichtmodul Tropical Animal Health II</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>The module covers: Control of endoparasitoses. Various approaches will be presented and discussed, depending on the biology of the parasite and the animal production system.</p> <p>Epizootiology in the tropics. Basic aspects of epizootiology will be presented along with modern tools used in epizootiological research.</p> <p>Basic aspects of health management. The particular aspects of important diseases in animal production systems (ruminants, pigs, poultry) will be discussed focusing on epizootiology, diagnosis, (therapy) and prevention.</p> <p>Practical aspects of health management. Management measures have to be adapted to the animal production system. Ways and measurements for disease control in various systems will be explained. The discussion of zoonoses will be also included.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel, Dr. Frank Gessler</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel, Dr. Frank Gessler	2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel, Dr. Frank Gessler			
2. Modulprüfung zu 1: mündliche Prüfung, 30 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme am Modul Tropical Animal Health I</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Modulteilprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Dr. Helge Böhnel</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Studienschwerpunktsspezifisches Wahlpflichtmodul Aquaculture in the Tropics and Subtropics</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>This module provides an introduction to aquaculture in the tropics and sub-tropics with a focus on fresh-water fish farming. This resource can be managed independently or integrated with other ecological and socio-economic aspects. The module covers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - biological and ecological principles - aquaculture and aqua-agriculture systems - tropical fish candidates and their performance in relation to production systems - specific breeding and raising methods - functions and products of aquaculture. <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Proof of the state of knowledge of the learning target.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 20 Minuten</td> </tr> </table>		1. Vorlesung Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark	2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 20 Minuten
1. Vorlesung Prof. Dr. G. Hörstgen-Schwark			
2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 20 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen sein</p>		
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>25</p>		
<p>Modulkoordinatorin Prof. Dr. Gabriele Hörstgen-Schwark</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul Farm Animal Genetic Resources and their Conservation in Tropical Livestock Production</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>The module provides a comprehensive overview on the sustainable utilisation of local farm animal genetic resources. The conservation of animal genetic resources is closely related to global issues of biodiversity and agrobiodiversity. Technical and socio-economic aspects of in-situ or ex-situ conservation of animal genetic resources are presented and discussed:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biodiversity and conservation of farm animal genetic resources • Factors contributing to genetic erosion • Conservation strategies • The genetic uniqueness of livestock populations with some examples • Breed and population inventories • Framework for decision-making • Participatory approach in conservation and breeding programmes • Gene bank and the issue of intellectual property rights • Valuation of farm animal genetic resources • Policy development for conservation of farm animal genetic resources 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung N.N.</p> <p>2. Übungen: Hausarbeit und Referat N.N.</p> <p>3. Modulprüfung zu 1 und 2: Seminarvortrag 15 Minuten und 10 Minuten Diskussion und Handout (25%) und schriftliche Prüfung, 90 Minuten (75%)</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Tropical Animal Production and Breeding Systems</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., PhD)</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>
<p>Modulkoordinator/in N.N.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Ressource Management Wahlpflichtmodul Tropical Ecosystem Function			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen The module focuses on soils, nutrient cycling, land use change, and sustainability on watershed-basis. Special emphasis is put on rehabilitating degraded land and overall sustainable landscape management. The lecture contains the following sections: - land use change in the tropics - soil constraints and potentials - nutrient cycling in tropical landscapes - improved fallows	Credits/SWS insgesamt 6 ECTS/ 4SWS		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Prof. Dr. Holm Tiessen</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Prof. Dr. Holm Tiessen	2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten	Credits/SWS Einzel
1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Prof. Dr. Holm Tiessen			
2. Modulprüfung zu 1: Klausur, 90 Minuten			
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen		
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Verwendbarkeit Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in den Studiengängen Geographie, Biologie, Ethnologie, Sozialwissenschaften		
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 20		
Modulkoordinator PD Dr. Martin Worbes			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften Studienschwerpunktsspezifisches Wahlpflichtmodul (in beiden Studienschwerpunkten) Biocontrol and Biodiversity</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>This teaching block (two weeks before Easter) includes lectures, seminar talks by the participants, and a practical course. The focus is on the biological control of insects and weeds and its relationship to the biodiversity of the control agents. The lectures address the basic principles and methods in population dynamics, formulars and models for the understanding of the behaviour of predators and parasitoids, classical biological control measures, the naturally occurring biological control, non-target effects, biological control of the world's worst weeds, comparison of single versus multiple species of predators, parasitoids and parasitism, world-wide patterns in biodiversity, land-use effects on biodiversity, the relationship between biodiversity and ecological functions.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Principles of population dynamics • Theoretical foundations of biological control • Natural enemy behaviour and biological control success • Species richness in agro-ecosystems • Plant-Herbivore-Predator-Interactions • Biological weed control 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung, Seminar, Praktikum Prof. Dr. Stefan Vidal, Prof. Dr. Teja Tschardtke, PD Dr. Andreas Kruess</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1.: schriftliche Prüfung (auf Englisch) von 90 Minuten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Seminar, Praktikum Prof. Dr. Stefan Vidal, Prof. Dr. Teja Tschardtke, PD Dr. Andreas Kruess	2. Modulprüfung zu 1.: schriftliche Prüfung (auf Englisch) von 90 Minuten	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung, Seminar, Praktikum Prof. Dr. Stefan Vidal, Prof. Dr. Teja Tschardtke, PD Dr. Andreas Kruess			
2. Modulprüfung zu 1.: schriftliche Prüfung (auf Englisch) von 90 Minuten			
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit <u>Agrar</u>: SR Ressourcenmanagement <u>Agrar</u>: SR Pflanzenproduktion <u>Biologie</u>: SR Biologische Diversität und Ökologie <u>Biologie</u>: Naturschutz als nichtbiologisches NF <u>Forst</u>: SP Naturschutz <u>Geographie</u>: NF Naturschutz <u>MA Sozialwissenschaften</u>; NF Naturschutz</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Blockveranstaltung, 2 Wochen</p>		
<p>Sprache englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 14</p>		
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. S. Vidal</p>			

SR = Studienschwerpunkt
 SP = Schwerpunkt
 NF = Nebenfach

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Studienschwerpunktsspezifisches Wahlpflichtmodul The Economics of Biological Diversity in the Tropics and Subtropics</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden sollen die sozio-ökonomische Bedeutung der biologischen Vielfalt, ihres Schutzes und ihrer Gefährdung auf der genetischen, der Art- und der Ökosystemebene kennen und auf dieser Grundlage Analysestrategien zur ökonomischen Quantifizierung dieser Bedeutungen entwerfen und auf einfachere Beispielfälle anwenden können. Dies erfordert Fachwissen und prozedurale Kompetenzen in folgenden Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • definition and quantification of biodiversity, CBD, ABS, BioTrade • basics of environmental/biodiversity valuation • value of genetic diversity for animal and plant breeding • biodiversity as a public good • economic incentives for the protection of biological diversity • regulation versus market measures for the protection of biodiversity <p>Die Prüfungsleistung wird durch Hausarbeiten erbracht. Die Anforderung besteht darin, ein reales Beispielfeld unter relevanten ökonomischen Gesichtspunkten eigenständig aufzubereiten, eine Quantifizierungsstrategie zu entwerfen und entsprechend der Datenlage durchzuführen. Das Beispielfeld wird vorzugsweise aus einem Bereich besonderen Interesses oder besonderer Sachkunde der/des Studierenden bestimmt.</p> <p>Zentrale vermittelte Schlüsselkompetenzen sind: Fähigkeit zum Abfassen englischsprachiger wissenschaftlicher Arbeiten, Entwurf und Durchführung von wissenschaftlichen Studien, angemessener Umgang mit Daten und Datenlücken.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3+3 ECTS/ 2+2 SWS</p> <p>3 ECTS/2 SWS werden durch aktive Teilnahme am Kurs sowie mindestens ausreichende Hausarbeit erbracht.</p> <p>Es wird optional eine quantitative und qualitative Ausweitung der ersten Hausarbeit als zusätzliche Prüfungsleistung angeboten (3 ECTS/2 SWS).</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung mit Übung Dr. Jan Barkmann</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 ECTS/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 ECTS/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Angeleitete Abfassung einer Hausarbeit Dr. Jan Barkmann</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten</td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung zu 2: Hausarbeit, 15-20 Seiten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung mit Übung Dr. Jan Barkmann	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 ECTS/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 ECTS/2 SWS</td> </tr> </table>	3 ECTS/2 SWS	3 ECTS/2 SWS	2. Angeleitete Abfassung einer Hausarbeit Dr. Jan Barkmann	3. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten	4. Modulprüfung zu 2: Hausarbeit, 15-20 Seiten	
1. Vorlesung mit Übung Dr. Jan Barkmann	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 ECTS/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 ECTS/2 SWS</td> </tr> </table>		3 ECTS/2 SWS	3 ECTS/2 SWS				
3 ECTS/2 SWS								
3 ECTS/2 SWS								
2. Angeleitete Abfassung einer Hausarbeit Dr. Jan Barkmann								
3. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten								
4. Modulprüfung zu 2: Hausarbeit, 15-20 Seiten								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Die Zulassung zum 2. Teilmodul setzt eine mindestens voll ausreichende Note (4+) der ersten Prüfung voraus.</p>							
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>M.Sc., Ph.D.; Nebenfach in den Studiengängen Geographie-Diplom; International Economics (evtl. nur 3 ECTS)</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Jedes Teilmodul soll in einem Semester abgeschlossen sein.</p>							
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>12</p>							
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Dr. Jan Barkmann</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang International Nature Conservation Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics in the Tropics Wahlpflichtmodul Conservation Biology: Fundamentals and International Perspectives</p>				
<p>Lernziele und Prüfungsanforderungen</p> <p>This subject aims to provide a basic understanding of Conservation Biology, underlining the need of adequate baseline information from assessment and monitoring programmes for proper management decisions. It includes a lecture as well as exercises on wildlife data analysis from various international conservation projects. Requirements: definition of Conservation Biology, biological diversity and its loss, priority setting, IUCN threat levels, Red Data Books, international agreements, habitat destruction, fragmentation and pollution, protection of viable populations, risk assessment, protected areas, island ecology, ex situ conservation, restauration, reintroduction programmes, disturbance analyses, climate change, sustainable use, wildlife population assessment, design of field studies for conservation, Distance Sampling approach, completeness of sampling in species inventories, misuse of species lists in conservation.</p>	<p>ECTS/SWS insgesamt</p> <p>8 ECTS/ 7 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung, Conservation Biology: fundamentals and international perspectives Prof. Dr. M. Mühlenberg</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>ECTS/SWS einzeln</p> <p>6 ECTS/3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Klausur, 90 Minuten (4 ECTS, 66%) und Hausarbeit, 15-20 Seiten (2 ECTS, 34%)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung, Conservation Biology: fundamentals and international perspectives Prof. Dr. M. Mühlenberg</p>	<p>ECTS/SWS einzeln</p> <p>6 ECTS/3 SWS</p>	<p>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Klausur, 90 Minuten (4 ECTS, 66%) und Hausarbeit, 15-20 Seiten (2 ECTS, 34%)</p>	
<p>1. Vorlesung, Conservation Biology: fundamentals and international perspectives Prof. Dr. M. Mühlenberg</p>	<p>ECTS/SWS einzeln</p> <p>6 ECTS/3 SWS</p>			
<p>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Klausur, 90 Minuten (4 ECTS, 66%) und Hausarbeit, 15-20 Seiten (2 ECTS, 34%)</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Einmalig, frühestens im Folgejahr oder nach Absprache</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>International Nature Conservation Tropical and International Agriculture</p>			
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</p> <p>Jährlich, am Ende des Sommersemesters (August-September)</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>10</p>			
<p>Modulkoordinator Dr. Matthias Waltert</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang International Nature Conservation Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics in the Tropics Wahlpflichtmodul Assessing Wildlife for Conservation</p>			
<p>Lernziele und Prüfungsanforderungen Analysis and critical evaluation of basic wildlife data for conservation management. Often only rudimentary biological information is available on which management decisions have to be based. The main aim is therefore to evaluate and report adequately existing wildlife data and to understand the importance of field design and reliable conduct of population assessments for conservation management. The module consists of two parts (1) practical work in the department, including analysis of line transect data (7 C), and (2) writing-up of a grant proposal or journal manuscript (3 C).</p>	<p>ECTS/SWS insgesamt 6 ECTS/4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Übung, analysis of wildlife data and reporting Prof. Dr. M. Mühlenberg, Dr. M. Waltert</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung zu 1: Schriftliche Hausarbeit, 15-20 Seiten</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Übung, analysis of wildlife data and reporting Prof. Dr. M. Mühlenberg, Dr. M. Waltert</p>	<p>Modulprüfung zu 1: Schriftliche Hausarbeit, 15-20 Seiten</p>	<p>ECTS/SWS einzeln 6 ECTS/4 SWS</p>
<p>1. Übung, analysis of wildlife data and reporting Prof. Dr. M. Mühlenberg, Dr. M. Waltert</p>			
<p>Modulprüfung zu 1: Schriftliche Hausarbeit, 15-20 Seiten</p>			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens im Folgejahr oder nach Absprache</p>	<p>Verwendbarkeit M.Sc. International Nature Conservation M.Sc. Tropical and International Agriculture</p>		
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, am Ende des Sommersemesters (August-September)</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 10</p>		
<p>Modulkoordinator Dr. Matthias Waltert</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics in the Tropics Wahlpflichtmodul Forest Growth Disturbance and Management in the Tropics</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>This class focuses on the growth dynamics and impacts of disturbance on tropical forest ecosystems. The lecture will address topics such as tree phenology, dendrochronology, climate research, growth dynamics, carbon sequestration and succession of tropical trees and forests. Further, case studies on sustainable forest management concepts will be presented. A practical exercise will demonstrate the basics of tree ring analysis in the tropics. Through a series of student-led discussions based on recent literature, we will address the effects of natural and human disturbances on ecological characteristics of forests such as net primary productivity, nutrient cycling and plant communities.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/ 4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Luitgard Schwendenmann, Prof. Dr. Dirk Hölscher</p> </td> <td> <p>6 ECTS/4 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Klausur, 90 Minuten</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Luitgard Schwendenmann, Prof. Dr. Dirk Hölscher</p>	<p>6 ECTS/4 SWS</p>	<p>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Klausur, 90 Minuten</p>		<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>1. Vorlesung PD Dr. Martin Worbes, Dr. Luitgard Schwendenmann, Prof. Dr. Dirk Hölscher</p>	<p>6 ECTS/4 SWS</p>				
<p>2. Modulprüfung zu 1: schriftliche Klausur, 90 Minuten</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in den Studiengängen Forst, Geographie, Biologie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>				
<p>Modulkoordinator PD Dr. Martin Worbes</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics in the Tropics Wahlpflichtmodul Tree Crop-Interactions in Agroforestry Systems</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>The module is divided into two parts. First it gives a comprehensive overview on agroforestry systems in the tropics, covering the following main themes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitions and history of agroforestry systems; - Above and belowground tree-crop interactions; - Extension of inter-cropping systems concept to tree-crop systems; - Productivity and stability agroforestry systems. <p>Subsequently, students present selected case studies in the form of a seminar. Themes will include both components as well as system studies in different geographical regions of the tropics and subtropics.</p> <p>Key competences are: Fähigkeit zum Abfassen englischsprachiger wissenschaftlicher Arbeiten, Entwurf und Durchführung von wissenschaftlichen Studien, angemessener Umgang mit Daten und Datenlücken.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung mit Seminar PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6 ECTS/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung mit Seminar PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass	6 ECTS/4 SWS	2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung mit Seminar PD Dr. Martin Worbes, Dr. Ronald F. Kühne, Dr. Brigitte L. Maass	6 ECTS/4 SWS			
2. Modulprüfung zu 1: mündlich, 30 min.				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Agrarwissenschaften (M.Sc., Ph.D.); Nebenfach in den Studiengängen Forst, Biologie, Geographie</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulkoordinator PD Dr. Martin Worbes</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Wahlpflichtmodul (alle drei Studienschwerpunkte) Scientific Writing</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • the meaning and significance of 'scientific' writing • the objective and aims of a good 'scientific' writer • organisation of materials and texts • concise and precise presentation of material for both peers and scientists from other disciplines • references • English punctuation • English prose and style in scientific writing • English grammar <p>[Komplett Schlüsselkompetenzen]</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 ECTS/4 SWS</p> <p>Anteil Schlüsselkompetenzen: 6 ECTS/4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung, Übungen T. Gatesman</td> <td>4 ECTS 3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Prof. W. Lücke</td> <td>2 ECTS 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung zu 2: Schriftliche Prüfung, 90 Minuten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung, Übungen T. Gatesman	4 ECTS 3 SWS	2. Vorlesung Prof. W. Lücke	2 ECTS 1 SWS	3. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten		4. Modulprüfung zu 2: Schriftliche Prüfung, 90 Minuten		<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Vorlesung, Übungen T. Gatesman	4 ECTS 3 SWS								
2. Vorlesung Prof. W. Lücke	2 ECTS 1 SWS								
3. Modulprüfung zu 1: Hausarbeit, 15-20 Seiten									
4. Modulprüfung zu 2: Schriftliche Prüfung, 90 Minuten									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang Tropical and International Agriculture</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>16</p>								
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. W. Lücke</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Agribusiness Studienschwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften Studienschwerpunkt Nutztierwissenschaften Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Masterstudiengang Pferdewissenschaften</p> <p>Wahlpflichtmodul (alle acht Studienschwerpunkte) Vorbereitungskolloquium</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Master-Studentinnen und Studenten präsentieren innerhalb des 1. Studiensemesters das Thema, die wichtigste Literatur, die Problemstellung und den Inhalt der wesentlichen Forschungsfragen und Hypothesen sowie erste Ansätze zum methodischen Konzept ihrer Arbeit. 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 ECTS/ 7 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Kolloquium</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.</td> </tr> </table>	1. Kolloquium	2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Kolloquium			
2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang Agrarwissenschaften Master-Studiengang Pferdewissenschaften Master-Studiengang Tropical and International Agriculture</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p>		
<p>Modulkoordinator Betreuerin oder Betreuer der Masterarbeit</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Agribusiness Studienschwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften Studienschwerpunkt Nutztierwissenschaften Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Masterstudiengang Pferdewissenschaften</p> <p>Wahlpflichtmodul (alle acht Studienschwerpunkte) Durchführungskolloquium</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etwa 1 bis 2 Monate vor Beginn der Feldforschung tragen die Master-Studentinnen und Studenten die Konzepte und Methoden zur Datenerhebung und -analyse der Masterarbeit vor. 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 ECTS/ 7 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Kolloquium</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.</td> </tr> </table>	1. Kolloquium	2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Kolloquium			
2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang Agrarwissenschaften Master-Studiengang Pferdewissenschaften Master-Studiengang Tropical and International Agriculture</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p>		
<p>Modulkoordinator Die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Tropical and International Agriculture Studienschwerpunkt International Agribusiness Studienschwerpunkt Resource Management in the Tropics Studienschwerpunkt Tropical Agriculture Master-Studiengang Agrarwissenschaften Studienschwerpunkt Agribusiness Studienschwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften Studienschwerpunkt Nutztierwissenschaften Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus Masterstudiengang Pferdewissenschaften</p> <p>Wahlpflichtmodul (alle acht Studienschwerpunkte) Abschlusskolloquium</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Master-Studentinnen und Studenten präsentieren die Rohdaten der Feldforschung und stellen die Methoden der beabsichtigten Datenauswertung vor. 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 ECTS/ 7 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Kolloquium</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.</td> </tr> </table>	1. Kolloquium	2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Kolloquium			
2. Modulprüfung zu 1: Referat: Vortrag, 30 Min.			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang Agrarwissenschaften Master-Studiengang Pferdewissenschaften Master-Studiengang Tropical and International Agriculture</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p>		
<p>Modulkoordinator Die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit</p>			

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 30.03.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 21.06.2006 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 28.06.2006 die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Agrarwissenschaften genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239)).

**Prüfungsordnung für den Master-Studiengang
Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen
- § 2 Hochschulgrad
- § 3 Dauer und Gliederung des Studiums, Anrechnungspunkte (Credits)
- § 4 Art und Umfang der Masterprüfung
- § 5 Anrechnung von Studienleistungen
- § 6 Formen der Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Masterarbeit
- § 9 Kolloquium zur Masterarbeit
- § 10 Note aus Masterarbeit und Kolloquium
- § 11 Wiederholung der Masterarbeit
- § 12 Bestehen – endgültiges Nichtbestehen
- § 13 Prüfungskommission
- § 14 Prüfungsperioden, Prüfungstermine, Gasthörerinnen und Gasthörer
- § 15 Zusatzprüfungen
- § 16 Abschluss des Masterstudiums
- § 17 Auszeichnung einer Masterarbeit
- § 18 Öffentlichkeit von mündlichen Prüfungen
- § 19 Hochschulöffentliche Bekanntmachung der Prüfungskommission
- § 20 Studienberatung, Mentoren und Mentorinnen
- § 21 Wechsel des Studienschwerpunktes
- § 22 Übergangsvorschriften
- § 23 Inkrafttreten

§ 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen

(1) ¹Diese Ordnung gilt in Verbindung mit der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor und Master-Studiengänge an der Universität Göttingen (APO) und enthält ergänzende, insbesondere fach- und studiengangsspezifische Regelungen. ²Die APO ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

(2) Durch die Masterprüfung in dem forschungsorientierten Studiengang soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler in einem spezialisierten Berufsfeld tätig sein zu können.

(3) Für die Aufnahme in den Master-Studiengang gelten besondere Zugangsvoraussetzungen, welche die „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den Master-Studiengang Agrarwissenschaften“ regelt.

§ 2 Hochschulgrad

(1) Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Universität den Hochschulgrad „Master of Science“ abgekürzt „M.Sc.“.

(2) Über den jeweils erzielten Hochschulgrad nach Abs. 1 stellt die Fakultät eine Urkunde gemäß § 17 APO mit dem Datum des Zeugnisses aus.

§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums, Anrechnungspunkte (Credits)

(1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt im Master-Studiengang einschließlich der Anfertigung Masterarbeit vier Semester (Regelstudienzeit) und umfasst 120 Credits.

(2) Im Masterstudiengang werden die fünf Studienschwerpunkte Agribusiness, Nutzpflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Ressourcenmanagement und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus angeboten.

§ 4 Art und Umfang der Masterprüfung

(1) ¹Die Masterprüfung besteht aus

- a) den Modulprüfungen und
- b) der Masterarbeit mit dem Kolloquium.

²Sie kann in einem der fünf Studienschwerpunkte Agribusiness, Nutzpflanzenwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Ressourcenmanagement sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus abgelegt werden. ³Die Studierenden müssen einen der fünf Studienschwerpunkte wählen und ihre Wahl dem Prüfungsamt mit der Meldung zur ersten Modulprüfung schriftlich anzeigen.

(2) ¹Die Modulprüfungen bestehen aus:

- a) 5 Wahlpflichtmodulen zu je 6 Credits,
- b) 5 Wahlmodulen zu je 6 Credits aus dem Lehrangebot des gewählten Studienschwerpunktes und
- c) 5 Wahlmodulen zu je 6 Credits aus dem gesamten Studienangebot eines agrarwissenschaftlichen oder verwandten Master-Studienganges.

²Die Zulassung von Modulen verwandter Masterstudiengänge erfolgt auf Antrag der oder des Studierenden durch die Prüfungskommission. ³Für den Antrag ist eine schriftliche Stellungnahme der Mentorin oder des Mentors (§ 20) über die Modulwahl vorzulegen.

(3) Die Masterarbeit wird mit 24 Credits und das Kolloquium zur Masterarbeit mit 6 Credits bewertet.

(4) ¹Im Falle der Anfertigung einer Masterarbeit im Ausland reduziert sich die Zahl der Wahlmodule um 5. ²Dafür ist ein Vorbereitungskolloquium, ein Durchführungskolloquium zum praktischen Teil der Arbeit und ein Abschlusskolloquium zur Feldforschung durchzuführen. ³Jedes dieser Kolloquien besteht aus einem halbstündigen Vortrag mit anschließender Diskussion und dauert maximal 60 Minuten. ⁴Es wird von den Betreuern der Arbeit abgenommen und bewertet. ⁵Für jedes Kolloquium werden 10 Credits vergeben. ⁶Die Kolloquien sind hochschulöffentlich und werden in den Prüfungsperioden gemäß § 14 abgehalten.

(5) ¹Im Rahmen der Masterprüfung sollen die Studierenden auch die Befähigung nachweisen, selbständig und im Zusammenwirken mit anderen Personen wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen sowie deren Bedeutung für die Gesellschaft und die berufliche Praxis zu erkennen. ²Hierzu werden geeignete Arten von Prüfungsleistungen in Form einer Gruppenarbeit zugelassen. ³Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des einzelnen zu Prüfenden muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.

§ 5 Anrechnung von Studienleistungen

(1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen im Master-Studiengang Agrarwissenschaften an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule in Deutschland werden ohne Gleichwertigkeitsfeststellung angerechnet.

(2) ¹Wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen an anderen Universitätsstudiengängen im In- und Ausland in Inhalt, Umfang und Anforderungen denjenigen des Master-Studienganges Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen im wesentlichen entsprechen, können sie nach Feststellung der Gleichwertigkeit angerechnet werden. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung im Hinblick auf die Bedeutung der Leistungen für den Zweck der Prüfungen vorzunehmen. ³Die Prüfungskommission entscheidet über die Gleichwertigkeit. ⁴Zur Aufklärung der Sach- und Rechtslage kann eine Stellungnahme der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen eingeholt werden.

(3) ¹Bei der Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen werden die Noten, wenn die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote gemäß § 16 APO einbezogen. ²Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. ³Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

(4) ¹Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach den Absätzen 1 bis 5 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung. ²Über die Anrechnung entscheidet auf Antrag der oder des Studierenden die Prüfungskommission.

(5) Die oder der Studierende hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

§ 6 Formen der Prüfungsleistungen

(1) ¹Die Modulprüfungen im Master-Studiengang finden studienbegleitend statt. ²Sie können lehrveranstaltungsbegleitend ausgestaltet sein. ³Eine Modulprüfung kann aus Teilprüfungen bestehen, die Modulprüfungsergebnisse werden den Studierenden im Online-Prüfungssystem AGROPAG zugänglich gemacht.

(2) ¹Modulprüfungen können als:

- a) mündliche Prüfung,
- b) Klausur,
- c) Hausarbeit,
- d) Präsentation und Referat oder Korreferat,
- e) praktische Prüfung
- f) Projektarbeit

ausgestaltet sein. ²Die Prüfungsleistungen nach Satz 1 d) finden in der Regel Lehrveranstaltungsbegleitend statt. ³Die Prüfungen nach Satz 1 e) und f) können auch in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung wiederholt werden.

(3) Prüfungsleistungen können von mehreren zu prüfenden Personen gemeinsam erbracht werden, sofern der jeweilige Beitrag erkennbar ist, objektiv abgegrenzt und eigenständig bewertet werden kann.

(4) Form und Umfang der Modulprüfung sind im Modulkatalog festgelegt. Form und Umfang der Modulprüfungen müssen vom Fakultätsrat der zuständigen Fakultät beschlossen werden und sind den Studierenden zu Beginn des Semesters, in dem die Lehrveranstaltungen des Moduls beginnen, bekannt zu geben.

(5) ¹Durch mündliche Prüfungsleistungen in einem Prüfungsgespräch soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes kennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. ²Mündliche Prüfungen werden in der Regel vor mindestens zwei Prüferinnen und Prüfern oder vor einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers als Gruppenprüfung oder als Einzelprüfung abgelegt. ³Vor der Festsetzung der Note beraten die Prüferinnen und Prüfer über die Notengebung. ⁴Die Beisitzerin oder der Beisitzer ist vor der Notenfestsetzung anzuhören. ⁵Die Note muss der oder dem Geprüften im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt und die Notengebung begründet werden. ⁶Die Dauer mündlicher Prüfungen beträgt je zu prüfender Person circa 25 Minuten. ⁷Die wesentlichen Gegenstände und die Bewertung der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten.

(6) Durch eine Klausur soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie unter Aufsicht in begrenzter Zeit mit den gängigen Methoden des Fachgebietes Aufgaben lösen und Probleme bearbeiten kann. Die Dauer einer Klausur beträgt 90 Minuten.

(7) ¹In einer eigenständigen Hausarbeit soll die zu prüfende Person zeigen, dass sie sich nach kurzer fachlicher Einweisung innerhalb begrenzter Zeit in ein Problemfeld selbständig einarbeiten kann, dort mit den gängigen Methoden des Fachgebietes ein Thema eigenständig bearbeiten und die Resultate in angemessener schriftlicher Form darstellen kann. ²Die Fragestellung soll so angelegt sein, dass die Bearbeitungszeit sechs Wochen nicht überschreitet. ³Der Umfang einer Hausarbeit beträgt 15-20 Seiten. ⁴In geeigneten Fällen können die erarbeiteten Lösungen in einer für die berufliche Tätigkeit typischen Weise mündlich erläutert werden.

(8) ¹Durch ein Referat bzw. Korreferat oder eine Präsentation soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit mit den gängigen Methoden des Fachgebietes ein Thema oder ein Problem angemessen bearbeiten kann und in der Lage ist, das Erarbeitete überzeugend vorzustellen und mit einem sachkundigen Publikum zu diskutieren (Vortrag). ²Zusätzlich kann in einem Referat die eigenständige schriftliche Auseinandersetzung mit der

Themen- oder Problemstellung verlangt werden. ³Ein Korreferat leitet in die kritische Diskussion eines Referates durch Inhaltsangabe, Kritik und Diskussionspunkte ein. ⁴Neben der fachlichen Leistung ist auch die Präsentationsform zu bewerten. ⁵Über die Präsentation ist ein Protokoll anzufertigen.

(9) ¹Eine praktische Modulprüfung besteht aus einer Reihe von praktischen Übungen, Versuchen oder Programmieraufgaben mit schriftlichen Ausarbeitungen (z. B. Versuchsprotokolle). ²Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll vier Wochen nicht überschreiten.

(10) ¹In einer Projektarbeit soll die zu prüfende Person zeigen, dass sie die selbständige Bearbeitung einer komplexen Problemstellung, in der auf Basis wissenschaftlicher Methoden eigenständig Lösungswege erarbeitet werden, beherrscht. ²Es kann sich hierbei um Fallstudien, empirische Untersuchungen oder ähnliche Aufgabenstellungen handeln. ³Die zu prüfende Person stellt die Ergebnisse in der Regel durch mündliche Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung dar.

(11) Eine Modulprüfung kann aus bis zu drei Teilmodulprüfungen bestehen und wird gemäß § 16 Abs. 3 und 4 APO bewertet.

§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

(1) ¹Nicht bestandene Modulprüfungen sowie das Kolloquium zur Masterarbeit können zweimal wiederholt werden. ²Wird die zweite Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet oder gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet und ist eine Wiederholungsmöglichkeit nach Abs. 2 nicht mehr gegeben, so ist die Modulprüfung endgültig nicht bestanden. ³In der zweiten Wiederholungsprüfung darf die Note „nicht ausreichend“ nur nach mündlicher Prüfung vergeben werden.

(2) ¹Wiederholungsprüfungen von Wahlpflichtmodulen sind in angemessener Frist abzulegen. ²Sie sollen in der nächsten Prüfungsperiode, aber spätestens innerhalb eines Jahres nach der erfolglosen Prüfung abgelegt werden. ³Wird die Frist überschritten, gilt der entsprechende Prüfungsversuch als nicht bestanden. ⁴Bei Vorliegen wichtiger Gründe kann von der Prüfungskommission eine angemessene Fristverlängerung gewährt werden. ⁵Die oder der zu Prüfende erhält unter Berücksichtigung der Frist nach den Sätzen 1 und 2 Auskunft über die Möglichkeit der Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistungen.

(3) In demselben Studiengang an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland erfolglos unternommene Versuche, eine Prüfungsleistung abzulegen, werden auf die Wiederholungsmöglichkeiten nach Abs. 1 angerechnet.

(4) Wird eine Wahlpflichtmodulprüfung endgültig mit „nicht ausreichend“ bewertet und ist eine Wiederholungsmöglichkeit nach Abs. 2 nicht mehr gegeben, so ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden.

§ 8 Masterarbeit

(1) ¹Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der zu Prüfende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. ²Thema und Aufgabenstellung der Masterarbeit müssen dem Prüfungszweck (§ 1 Abs. 2) und der Bearbeitungszeit nach Abs. 5 entsprechen. ³Die Art der Aufgabe und die Aufgabenstellung müssen mit der Ausgabe des Themas festliegen.

(2) ¹Die Masterarbeit kann in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. ²Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des einzelnen zu Prüfenden muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein und den Anforderungen nach Abs. 1 entsprechen.

(3) ¹Das Thema der Masterarbeit kann von jeder Professorin und jedem Professor dieser Fakultät festgelegt werden. ²Es kann auch von anderen Prüfenden festgelegt werden; in diesem Fall muss die oder der Zweitprüfende Mitglied der Hochschullehrergruppe dieser Fakultät sein. ³Andere Prüfende sind insbesondere

- a) Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren,
- b) außerplanmäßige Professorinnen und Professoren,
- c) Vertretungsprofessorinnen und Vertretungsprofessoren,
- d) Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren,
- e) Privatdozentinnen und Privatdozenten,
- f) Lehrbeauftragte,
- g) Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren,
- h) wissenschaftliche Assistentinnen und Assistenten sowie akademische Räte,
- i) promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- j) Emeriti.

(4) ¹Das Thema wird von der oder dem Erstprüfenden nach Anhörung der oder des zu Prüfenden festgelegt. ²Auf Antrag sorgt die Prüfungskommission dafür, dass die oder der zu Prüfende rechtzeitig ein Thema erhält. ³Die Ausgabe des Themas erfolgt über den Vorsitz der Prüfungskommission; die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. ⁴Mit der Ausgabe des Themas werden die oder der Prüfende, die oder der das Thema festgelegt hat (Erstprüfende oder Erstprüfender), und die oder der Zweitprüfende auf Vorschlag der oder des Studierenden bestellt. ⁵Während der Anfertigung der Arbeit wird die oder der zu Prüfende von der oder dem Erstprüfenden betreut.

(5) ¹Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt 26 Wochen. ²Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zehn Wochen der Bearbeitungszeit nach Satz 1 zurückgegeben werden. ³Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag an die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von 30 Wochen verlängert werden. ⁴Wird als wichtiger Grund eine Krankheit angegeben, so ist diese unverzüglich anzuzeigen und durch ein ärztliches Attest zu belegen. ⁵Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Masterarbeit als mit "nicht ausreichend" bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird ein neues Thema ausgegeben.

(6) Bei der Abgabe der Masterarbeit hat die oder der zu Prüfende schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit - selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Masterarbeit ist fristgemäß bei der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission abzugeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(8) Die Arbeit ist in der Regel innerhalb von sechs Wochen nach ihrer Abgabe durch beide Prüfende nach § 11 APO mit einer schriftlichen Begründung gemäß §15 Abs. 7 APO zu bewerten.

§ 9 Kolloquium zur Masterarbeit

(1) ¹Im Kolloquium hat die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat in einer, an ihren oder seinen kurzen, einführenden Vortrag sich anschließenden Diskussion über ihre oder seine Masterarbeit nachzuweisen, dass sie oder er in der Lage ist, fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und in das Gesamtgebiet der Agrarwissenschaften einzuordnen. ²Die Dauer des Kolloquiums beträgt in der Regel 60 Minuten.

(2) Für die Zulassung zum Kolloquium müssen sämtliche Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein und die Masterarbeit muss von den Prüfenden mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.

(3) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(4) ¹Das Kolloquium wird gemeinsam von den Prüfenden der Masterarbeit als Prüfung durchgeführt. ²Die Prüfungskommission kann bei fächerübergreifenden Themenstellungen im Einvernehmen mit der oder dem zu Prüfenden bis zu zwei weitere Prüfende bestellen.

(5) ¹Die Note des Kolloquiums wird von den Prüfenden der Masterarbeit festgelegt. ²Die §§ 15 Abs. 7 und 16 Abs. 4 APO gelten entsprechend.

(6) Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.

(7) Wird das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so erfolgt die Wiederholung gemäß § 7 Abs. 1.

§ 10 Note aus Masterarbeit und Kolloquium

¹Es wird eine gemeinsame Note für die Masterarbeit und die Kolloquien ermittelt. ²Die gemeinsame Note geht im Umfang von 30 Credits in die Masternote mit ein. ³Die gemeinsame Note errechnet sich folgendermaßen:

Masterarbeit: 24 Credits = 4/5 der gemeinsamen Note, entspricht 80%,

Kolloquium: 6 Credits = 1/5 der gemeinsamen Note, entspricht 20%.

§ 11 Wiederholung der Masterarbeit

(1) ¹Die Masterarbeit kann, wenn sie mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde oder als mit „nicht ausreichend“ bewertet gilt, einmal wiederholt werden; eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. ²Eine Rückgabe des Themas bei der Wiederholung der Masterarbeit ist jedoch nur zulässig, wenn von dieser Möglichkeit nicht schon bei der ersten Arbeit (§ 8 Abs. 5 Satz 2) Gebrauch gemacht worden ist.

(2) Das neue Thema der Masterarbeit wird in angemessener Frist, in der Regel innerhalb von drei Monaten nach Bewertung der ersten Arbeit, ausgegeben.

(3) § 8 Abs. 7 gilt entsprechend.

§ 12 Bestehen - endgültiges Nichtbestehen

(1) Um das Masterstudium erfolgreich abschließen zu können, muss die oder der Studierende mindestens 120 Credits erworben haben.

(2) Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem Masterstudiengang an einer deutschen Hochschule

- a) Wahlpflicht- oder Wahlmodule des gewählten Studienschwerpunktes nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- b) die Masterarbeit in diesem Fach im zweiten Versuch nicht bestanden ist oder als nicht bestanden gilt,
- c) bis zum Ende des 4. Fachsemesters nicht mindestens 60 Credits erbracht sind oder

d) bis zum Ende des 8. Fachsemesters nicht alle zum Bestehen der Masterprüfung erforderlichen Credits erbracht sind.

(3) ¹Eine Überschreitung der in Abs. ²1 genannten Fristen ist zulässig, wenn die Fristüberschreitung von der oder dem Studierenden nicht zu vertreten ist. ³Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag der oder des Studierenden.

(4) Über das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung wird ein Bescheid erstellt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

§ 13 Prüfungskommission

(1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung der durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben wird aus Mitgliedern der Fakultät eine Prüfungskommission gebildet. ²Ihr gehören fünf Mitglieder an, und zwar drei Mitglieder, welche die Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer vertreten, ein Mitglied, das die Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertritt und hauptamtlich oder hauptberuflich in der Lehre tätig ist, sowie ein Mitglied der Studierendengruppe. ³Die Mitglieder der Prüfungskommission werden durch die jeweiligen Gruppenvertreterinnen und Gruppenvertreter im Fakultätsrat benannt. ⁴Das studentische Mitglied hat bei der Bewertung und Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen nur beratende Stimme.

(2) Die Prüfungskommission wählt aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer ihre Vorsitzende oder ihren Vorsitzenden sowie deren Stellvertreterin oder Stellvertreter.

(3) Die Prüfungskommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

(4) Die Aufgaben der Prüfungskommission sind in der APO, §§ 9 ff., geregelt.

§ 14 Prüfungsperioden, Prüfungstermine, Gasthörerinnen und Gasthörer

(1) ¹Für jedes Semester werden zwei Prüfungsperioden von je drei Wochen Dauer von der Prüfungskommission festgesetzt. ²Sie liegen für alle Arten von Modulen jeweils am Beginn und am Ende des Semesters, aber nicht mehr als eine Woche innerhalb der Vorlesungszeit.

(2) Die Termine der Modulprüfungen innerhalb der Prüfungsperioden werden von den Modulverantwortlichen im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission festgelegt und im Agrarwissenschaftlichen Online Prüfungsamt (AGROPAG) hochschulöffentlich spätestens sechs Wochen vor der Modulprüfung bekannt gegeben.

(3) ¹Spätestens zehn Tage vor dem Prüfungstermin hat sich die oder der Studierende über das Agrarwissenschaftliche Online Prüfungsamt (AGROPAG) zur Modulprüfung an- oder

abzumelden. ²Gasthörerinnen und Gasthörer melden sich entsprechend direkt bei den Sekretariaten der Prüferinnen oder Prüfer an oder ab.

(4) Begründete Fälle, die eine Abweichung von den in Abs. 1, 2 und 3 getroffenen Regelungen erforderlich machen, sind in Absprache mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu regeln.

(5) ¹Über die Zulassung von Gasthörerinnen und Gasthörern ohne Hochschulzugangsberechtigung gemäß der Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen zu einzelnen Modulprüfungen entscheidet die Prüfungskommission. ²Die Zulassung von Gasthörerinnen und Gasthörern mit Hochschulzugangsberechtigung gemäß der Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen zu einzelnen Modulprüfungen erfolgt gemäß Abs. 1, 2, 3 und 4 durch die Prüfungskommission bei Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung und eines Lichtbildes. ³Die Prüfungsgebühren für Gasthörerinnen und Gasthörer regelt die Immatrikulationsordnung der Universität Göttingen.

§ 15 Zusatzprüfungen

¹Prüfungen können auch als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. ²Dies ist bei der Anmeldung kenntlich zu machen. ³Die ersten beiden Zusatzprüfungen werden bei der Berechnung der Masternote nicht berücksichtigt. ⁴Das Ergebnis von darüber hinaus gehenden freiwilligen Zusatzprüfungen geht in die Berechnung der Masternote mit ein. ⁵Auf Antrag der oder des Studierenden wird das Ergebnis einer freiwilligen Zusatzprüfung nach Satz 2 nicht im Masterzeugnis aufgeführt; der Antrag ist bis zur Erstellung der Zeugnisurkunde zulässig.

§ 16 Abschluss des Masterstudiums

(1) Das Masterstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Masterprüfung bestanden ist.

(2) Über das Ergebnis der Masterprüfung wird ein Prüfungszeugnis ausgestellt, in das die Modulbezeichnung und die Ergebnisse aller Prüfungen aufgenommen werden.

(3) Außerdem wird der Absolventin oder dem Absolventen eine Masterurkunde ausgehändigt.

§ 17 Auszeichnung von Abschlussprüfungen

Gemäß § 16 Abs. 7 APO muss für eine Masterprüfung mit der Note 1,0 das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben werden.

§ 18 Öffentlichkeit von mündlichen Prüfungen

¹Studierende, die sich demnächst der gleichen Prüfung unterziehen wollen, sowie andere Mitglieder der Hochschule, die ein eigenes berechtigtes Interesse geltend machen, sind als Zuhörerinnen oder Zuhörer bei mündlichen Prüfungen (§ 15 Abs. 8 APO) zuzulassen. ²Dies erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die oder den zu Prüfenden. ³Auf Verlangen einer oder eines zu Prüfenden sind die Zuhörerinnen und Zuhörer nach Satz 1 auszuschließen.

§ 19 Hochschulöffentliche Bekanntmachungen der Prüfungskommission

(1) Die Prüfungskommission informiert die Studierenden über diese Prüfungsordnung und weist sie in geeigneter Weise auf die für sie geltenden Prüfungsbestimmungen hin.

(2) ¹Der Prüfungskommission kann beschließen, dass die Entscheidungen und andere Maßnahmen, die nach dieser Prüfungsordnung getroffen werden, insbesondere die Zulassung zur Prüfung, Versagung der Zulassung, Melde- und Prüfungstermine und -fristen sowie Prüfungsergebnisse, hochschulöffentlich in ortsüblicher Weise bekannt gemacht werden. ²Dabei sind datenschutzrechtliche Bestimmungen zu beachten.

§ 20 Studienberatung, Mentoren und Mentorinnen

(1) Die Studierenden sind während ihres Studiums so zu beraten und zu betreuen, dass sie ihr Studium zielgerichtet auf den Studienabschluss hin gestalten und in der Regelstudienzeit beenden können.

(2) ¹Die Studienberatung im Masterstudium wird von Mentorinnen und Mentoren vorgenommen. ²Sie sollen die Studierenden in allen fachbezogenen Fragen bei der Gestaltung ihres Studiums individuell und kontinuierlich beraten. ³Zu diesem Zweck wird jeder und jedem Studierenden zu Beginn des Masterstudiums eine hauptamtlich in der Lehre tätige Person als Mentorin oder Mentor zugeordnet. ⁴Das Zuordnungsverfahren regelt der Fakultätsrat.

(3) Zusätzlich bietet die Zentrale Studienberatung (ZSb) ein umfassendes Beratungsangebot an.

§ 21 Wechsel des Studienschwerpunktes

¹Ein Wechsel des Studienschwerpunktes ist nur nach Beratung durch die Mentorin oder den Mentor möglich. ²Über das Beratungsgespräch fertigt die Mentorin oder der Mentor eine Protokollnotiz an, welche die oder der Studierende der Prüfungskommission mit der schriftlichen Meldung über den Wechsel der Studienrichtung vorzulegen hat.

§ 22 Übergangsvorschriften

- (1) Während einer Übergangszeit von vier Semestern nach Inkrafttreten dieser Ordnung können die Studierenden im Masterstudiengang Agrarwissenschaften wählen, ob sie nach der alten oder nach der neuen Prüfungsordnung geprüft werden wollen.
- (2) Der Vertrauensschutz der Mitglieder der Hochschule muss gewährleistet sein.
- (3) Die bisher gültige Prüfungsordnung tritt unbeschadet der Regelung nach Abs. 1 außer Kraft.

§ 23 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage

Modulkatalog der Masterprüfung

Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkt Agribusiness

Aus der Liste der Wahlpflichtmodule sind fünf Module zu belegen, davon:

Ein Themenzentriertes Seminar

Ein Modul empirische Methoden

3 von 4 der restlichen Wahlpflichtmodule

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
1. Empirische Methoden: Marktfor-schung und Ver-braucherverhalten		<ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Verbraucherverhaltens • Empirische Ergebnisse zum Ernährungsverhalten • Marktforschungsmethoden und Befragungstechniken • Multivariate Analysemethoden (z. B. Regressionsrechnung, Clusteranalyse, Kausalanalyse) • Einsatz von Marktforschungs-Software im Terminalraum 	PA M	6 ECTS/ 4 SWS
2. Empirische Methoden: Grundlagen der ökonomischen Markt- und Politikanalyse		<ul style="list-style-type: none"> • Methode der kleinsten Quadrate • Allgemeines lineares Regressionsmodell und Gauß-Markov-Theorie sowie Testtheorie für lineare Hypothesen • Ausgewählte Probleme zur Spezifikation ökonomischer Modelle • Mehrgleichungsmodelle, Identifikation • Grundlagen der Zeitreihenanalyse 	K, 90 Minuten HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Organisation und Management		<ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorien • Gestaltung effizienter Unternehmensgrenzen • Aufbauorganisation • Prozessorganisation • Management by Objectives, Organisationskultur • Interne Märkte, Profit Center, Wettbewerb 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Qualitätsbildung in pflanzlichen Produkten		<ul style="list-style-type: none"> • Synthesewege für Inhaltsstoffe • Anbaufaktoren • Nacherntephysiologie • Qualitätsmanagement • GMP, HACCP und Zertifizierung • Verfahrenstechnik und Anbau pflanzlicher Produkte 	R, 15-20 Seiten (50%) R, 15-20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
5. Qualitätsmanagement tierischer Produkte		<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Qualitätssicherung (GMP, HACCP, ISO 9000) • Qualitätspolitik • Präventives Qualitätsmanagement (Auffinden von CP und CCP) • Hygienrisiken und Qualitätssicherung • Fallbeispiele von Rohwarenspezifikation und Produktentwicklung in der Erzeugungskette • Qualitätsmanagementfaktoren aus der Sicht der Tierernährung 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
6. Supply Chain Management in der Ernährungswirtschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Wertschöpfungskette im Agribusiness • Theorien der vertikalen Kooperation und Integration • Beschaffungsstrategien • Beschaffungskonzepte • Qualitätssicherung und Zertifizierung 	M, ca. 25 Minuten (50%) HA, 15-20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
7. Themenzentriertes Seminar		<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Seminar (Literaturstudium, Vortrag und Diskussion, Seminararbeit) 	HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen:

M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlmodule Studienschwerpunkt Agribusiness

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
1. Agribusiness Zuckerrübe		<ul style="list-style-type: none"> • Zuckermarktordnung • Technische Qualität und Verarbeitungstechnologie • Züchtung und Vermehrung • Anbau und Ernte • Krankheiten und Schädlinge 	M, 20 Minuten pro zu prüfende Person plus Vorbereitungszeit von ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Kartoffelproduktion		<ul style="list-style-type: none"> • Biologie der Kartoffel • Züchtung und Vermehrung • Anbau, Düngung Lagerung • Krankheiten und Schädlinge • Technik im Kartoffelbau • Qualität, Verarbeitung 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Praxis der Unternehmensführung		<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Ermittlung der wichtigen Steuern • Ausgewählte steuerliche Einzelaspekte für Gesellschaften im Agribusiness • Personalbeschaffung, -entwicklung und -freisetzung • Personalführung und Motivation • Arbeitsrecht • Arbeitszeitgestaltung- und flexibilisierung 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Precision Livestock Farming (deutsch)		<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen • Meßsysteme und Regelkreise • Rechnergestützte Bildanalysetechniken und Monitoring • Elektronische Tieridentifikationssysteme • Online-Sensortechniken • Prozesstechnik 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
5. Prozessmanagement pflanzlicher Produkte (Spezieller Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung)		<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbewertung, Nachhaltigkeit, Multifunktionalität • Bodenbearbeitung, Ertragsbildung • Produktionsverfahren, Produktqualität • Business Sorte • Landwirtschaftliches Fachrecht 	M, 20 Min. pro zu prüfende Person plus Vorbereitungszeit von ca. 25 Min.	6 ECTS/ 4 SWS
6. Qualität der Lebensmittelproduktion im Agribusiness		<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen der Veredelungswirtschaft • Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung • Marketing für Qualitätsprodukte • Workshops mit Managern aus dem Agribusiness • Zugleich: Weiterbildungsmodul für Mitarbeiter aus der Praxis 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
7. Qualitätsmanagement Futtermittel		<ul style="list-style-type: none"> • Futtermittelrechtliche Rahmenbedingungen (Grundlagen) • Qualitätskriterien und Restriktionen beim Futtermiteleinsetz • Futtermittelqualitätsbeeinflussende Faktoren (Einflussfaktoren auf Prozess- und Futterqualität) [bzw. *]] • Zusatzstoffe im Qualitätsmanagement • QS-Konzepte und Kontrollmonitoring (im Futtermittelbereich) • (Grenzwerte und Zielgröße an unerwünschten Futterinhaltsstoffen) 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
8. Steuern und Taxation		<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Ermittlung der wichtigen Steuern • Ausgewählte Einzelaspekte der Besteuerung • Betriebliche Anpassung und steuerpolitische Beurteilung • Anlässe, Aufgaben und Methoden in der agrarischen Taxation • Durchführung von Taxationen für wichtige Objekte und Anlässe • Ausgewählte Einzelaspekte 	M, 15-20 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
9. Verarbeitung pflanzlicher Produkte		<ul style="list-style-type: none"> • Getreideverarbeitung (Mehlgewinnung, Backwarenherstellung) • Verfahren der Nahrungsmittelherstellung • Verfahren der Obst-, Gemüse- sowie Ölsaatenverarbeitung 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
10. Weltagrarmärkte		<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Theorie des internationalen Handels • Analyse außenhandelspolitischer Instrumente • Die Außenhandelsregelungen der EU bei wichtigen Agrarprodukten • Die Rolle der „World Trade Organization“ 	M	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

Fünf Wahlpflichtmodule, davon sind beide Methodenmodule zu absolvieren sowie jeweils 1 Modul aus den Blöcken 3.+ 4., 5.+ 6. und 7.+ 8.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
1. Methodisches Arbeiten I: Interdisziplinäres Seminar		<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Seminar (Literaturstudium, Vortrag und Diskussion, Seminararbeit) 	R, schriftliche Seminararbeit von 25 Seiten (50%) und Vortrag, 30 Minuten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
2. Methodisches Arbeiten II: Versuchsplanung und -auswertung		<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Parameter • Beziehungen zwischen Variablen • Analyse von Häufigkeiten • Multivariate Verfahren • Lineare Modelle • Praktische Datenanalyse mit SAS 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Allgemeiner Pflanzenbau und Graslandwirtschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Morphologie und Physiologie der Kulturpflanzen • Prozesse der Ertragsbildung und Regeneration • Regelung der Ertragsbildung • Gestaltung von Bodennutzungssystemen • Nährstoff- und Wasserhaushalt im Pflanzenbau • Widerstreit ökologische/ ökonomische Forderungen 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Prozessmanagement pflanzlicher Produkte		<ul style="list-style-type: none"> • Umweltbewertung, Nachhaltigkeit, Multifunktionalität • Bodenbearbeitung, Ertragsbildung • Produktionsverfahren, Produktqualität • Business Sorte • Landwirtschaftliches Fachrecht 	M	6 ECTS/ 4 SWS
5. Interaktionen zwischen Pflanzen und Schadorganismen		<ul style="list-style-type: none"> • Infektion von Pflanzen durch pilzliche Krankheitserreger, • Pflanzliche Resistenzmechanismen • Gen-für-Gen Hypothese • Wirt/Virus-Interaktion, Erzeugung von Virusresistenz • Wechselwirkung zwischen Insekten und Pflanzen 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
6. Molekulare Phytopathologie und Biotechnologie im Pflanzenschutz		<ul style="list-style-type: none"> • Molekulare Aspekte der Pathogenität, Virulenz und Resistenz • Molekularbiologische Techniken in der Phytopathologie • Biotechnologische Verfahren im Pflanzenschutz • Strukturelle und funktionelle Genomanalyse in der Phytopathologie 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
7. Nährstoffe im Boden und Nährstoffeffizienz von Kulturpflanzen		<ul style="list-style-type: none"> • Chemisches Verhalten von Nähr- und Schadstoffen im Boden (Bindungsformen und chemische Gesetzmäßigkeiten) • Transport von Nährstoffen in der Pflanze (Nah-, Mittel, Ferntransport) • Aufnahmekinetik • Einflussgrößen auf die Nährstoffaufnahme • Verfügbarkeit und Transport der Nährstoffe im Boden • Faktoren der Nährstoffaufnahmeeffizienz • Verwertungseffizienz • Übungen: Durchführung eines Pflanzenversuches zur Nährstoffeffizienz 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
8. Qualitätsbildung in pflanzlichen Produkten		<ul style="list-style-type: none"> • Synthesewege für Inhaltsstoffe • Anbaufaktoren • Nacherntephysiologie • Qualitätsmanagement • GMP und HACCP • Verfahrenstechnik und Anbau pflanzlicher Produkte 	R, 15-20 Seiten (50%) R, 15-20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlmodule Studienschwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
1. Acker- und pflanzenbauliche Übungen		<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenbaulich-methodisches Arbeiten • Methoden der Wurzelfassung und -analyse • Methoden der C-Flussanalyse Boden/Pflanze • Methoden der Saatgutprüfung • Anlage und Auswertung eines zweifaktoriellen Versuchs • Erkennen von Samen und Saatgut • Vegetationskegel von Getreidearten • Bestimmung von Unkräutern im Keimlingsstadium • Fruchtstände der Getreidearten, Körnerleguminosen, Ölfrüchte 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Allgemeine Mikrobiologie		<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Parade der Mikroben • Geschichte der Mikrobiologie • Die prokaryontische Zelle • Die eukaryontische Zelle • Wachstum und Vermehrung • Aerober heterotropher Stoffwechsel I • Aerober heterotropher Stoffwechsel II • Unvollständige Oxidationen und Antibiotika • Anaerobe Atmungen • Gärungen I • Gärungen II • Chemolithotrophe und phototrophe Bakterien • Stickstofffixierung und Stoffkreisläufe • Systematik der Prokaryonten • Systematik der Pilze und eukaryontischen Mikroorganismen • Genetik I, Viren • Genetik II, Mutationen und Plasmide 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Arbeitstechniken in der Pflanzenpathologie und Agrarentomologie		<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Mikrobiologische Arbeitstechniken der Virologie und Mykologie • Testpflanzendiagnose • Lichtmikroskopie • Elektrophorese • Zentrifugationsverfahren • Präparation, Bestimmung und Zucht von Insekten • Erfassungsmethoden im Freiland • Allgemeine Labormethoden für die Untersuchung von Insekten 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
4. Biocontrol and Biodiversity		<ul style="list-style-type: none"> • Principles of population dynamics • Theoretical foundation of biological control • Natural enemy behaviour and biological control success • Species richness in agroecosystems • Plant-Herbivore-Predator-Interactions • Biological weed control 	K, 90 Minuten (auf Englisch)	6 ECTS/ 4 SWS
5. Biotechnology of Plants		<ul style="list-style-type: none"> • Principles & Application of Biotechnology in Plant Breeding 	K, 90 Minuten (83%) R, Power Point Präsentation, Vortrag 20 Minuten, Diskussion 10 Minuten (17%)	6 ECTS/ 4 SWS
6. Bodenhydrologisches Praktikum		<ul style="list-style-type: none"> • Wassergehalte im Ablaufe einer Periode • Aufnehmen von pF-Kurven • Technik der ku- und kf-Bestimmung 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
7. Ecology of Arable Soils		<ul style="list-style-type: none"> • Functional groups of soil organisms • Soil organisms and soil functioning • Impact of crop rotation and fertilization on soil organisms • Tillage and weeds, plant pathogens and nutrients • Tillage and yield 	M, ca. 25 Minuten (70%) R, Vortrag (30%)	6 ECTS/ 4 SWS
8. Ernährung und Physiologie der Kulturpflanzen		<ul style="list-style-type: none"> • Mikronährstoffe (Pflanzenverfügbarkeit im Boden, Aufnahme, Translokation, Funktionen in der Pflanze, Pflanzenanalyse, Düngungsstrategien) • Ertragsphysiologie (Bildung, Verlagerung, Akkumulation wichtiger Inhaltsstoffe; Wachstumsprozesse, ihre endogene und exogene Steuerung) • Übungen zur Pflanzenanalyse 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
9. Genetic Principles of Plant Breeding		<ul style="list-style-type: none"> • Population Genetics • Quantitative Genetics • Use of Genetic Resources 	R, K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
10. Genome Analysis and Application of Markers in Plant Breeding		<ul style="list-style-type: none"> • Types of molecular markers • Estimation of genetic distances • Constructing of linkage maps • Marker assisted selection in backcrosses • QTL mapping • Bioinformatics • Molecular cytogenetics: in situ hybridisation 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
11. Integrated Agricultural Engineering (Summer School, gesondertes Zulassungsverfahren)		<ul style="list-style-type: none"> • Umwelttechnik (Wasseraufbereitung, Wassergewinnung) • Regenerative Energieträger (Biogas, Stroh, Wind) 	R, schriftliche Ausarbeitung 15-20 Seiten (70%), Vortrag (30%)	6 ECTS/ 4 SWS
12. Molekularbiologische Methoden in der Pflanzenzüchtung		<ul style="list-style-type: none"> • DNA-Isolierung • DNAHybridisierung • PCR-Technik 	M, 30 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
13. Molekulare Mechanismen der Nährstoffaufnahme und des Nährstofftransports in Pflanzen		<ul style="list-style-type: none"> • genetische und molekulare Grundlagen pflanzlicher Symbiosen • Nährstofftransporter, Struktur und genetische Basis • Physiologie der Nährstoffaufnahme und -Umlagerung • Nährstoffeffizienz und transgene Pflanzen 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
14. Molekulargenetische Methoden in der Pflanzenpathologie		<ul style="list-style-type: none"> • DNA-Isolierung aus Bakterien und Pilzen • Diagnostischer Nachweis von pathogenen Pilzen im Pflanzenmaterial • Transformations- und Klonierungstechniken • Genotypisierung 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
15. Mykologie		<ul style="list-style-type: none"> • Taxonomie, Identifizierung und Bedeutung der wichtigsten systematischen Pilzgruppen • Methoden zur Isolierung und Kultivierung von Pilzen • Arbeiten mit phytopathogenen Pilzen • Fungizidresistenz 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
16. Nematologie		<ul style="list-style-type: none"> • Diversity of Nematodes • Quantification methods • Taxonomy • Isolation from plant tissues 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
17. Pest and Diseases of Tropical Crops		<ul style="list-style-type: none"> • Characterisation of important pests and diseases • Integrated pest management • Chemical and biological control 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
18. Plant breeding methodology and genetic resources		<ul style="list-style-type: none"> • Breeding Methodology • Marker Assisted Selection • Selection for Marginal Environments 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
19. Plant-Herbivore Interactions		<ul style="list-style-type: none"> • Determinants of herbivorous communities • Herbivores as ecosystem engineers • Nutritional value of host plants for herbivores • Host plant selection by herbivorous • Preference – performance relationships between plants and herbivores • Co-evolutionary arms races between plants and herbivorous insects • Plant resistance to herbivores • Plants fight back • Herbivore interactions with plant secondary compounds • Insect - plant mutualism • Higher trophic level interactions • Multitrophic interactions, including bottom-up processes • Interactions between insects and flowers • Applied aspects of plant herbivore interactions 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
20. Regenerative Energien II		<ul style="list-style-type: none"> • Windkraft • Wasserkraft • Geothermie • Passive Solarenergienutzung • Solarthermie (praktische Umsetzung) • Ökobilanz und Bewertung 	R, schriftliches Referat, 15 Seiten (50%) und Vortrag (50%)	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
21. Verfahrenstechnik und Elektronikeinsatz in der Pflanzenproduktion	Grundlagen der Agrartechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Getreide • Zuckerrüben • Kartoffeln • Ölfrüchte • Gemüse und Sonderkulturen • Transport und Lagerung 	R, schriftliches Referat von 25-30 Seiten (50%) und Vortrag (30 Minuten) (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
22. Virologie		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnose von Pflanzenviren • Übertragungsmechanismen und Vektoren • Genomorganisation und Molekularbiologie von Pflanzenviren 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit , PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
1. Methodisches Arbeiten I: Interdisziplinäre Projektarbeit		<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Erarbeitung von Fragestellungen auf der Ebene landwirtschaftlicher Betriebe wie auch Agrarlandschaft und ihrer Ressourcen • Vorstellung von Arbeitsplänen und interdisziplinäre Diskussion von ökologischen, sozialen und ökonomischen Ergebnissen 	R, Vortrag 20 Minuten (50%) R, schriftliche Ausarbeitung 20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
2. Methodisches Arbeiten II: „Biometrie und Statistik“ oder „Fernerkundung und GIS“		<p>Biometrie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Maßzahlen • Häufigkeitsverteilung, Normalverteilung • Vertrauensbereiche • ANOVA, Statistische Testverfahren • Praktische Datenanalyse mit SAS • Darstellung statistischer Ergebnisse <p>Fernerkundung und GIS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fernerkundung und Luftbildauswertung • Geographische Informationssysteme in der Landschaftsplanung 	K, 90 Minuten PP, Übungsaufgaben am Computer	6 ECTS/ 4 SWS
3. Naturschutzökonomie und Landschaftsplanung		<ul style="list-style-type: none"> • Arten und Biotope als ökonomische Ressource und Gegenstand von Planungsprozessen 	K, 90 Minuten (50%) HA, 15-20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
4. Ökologie und Naturschutz		<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des Zusammenhangs von Ökologie und Naturschutz für die Landwirtschaft unter interdisziplinärem Blickwinkel 	PP, Protokoll, 10-15 Seiten (30%) R, (70%)	6 ECTS/ 4 SWS
5. Umweltindikatoren und Ökobilanzen		<ul style="list-style-type: none"> • Umweltindikatoren zur Erstellung von Wirkungsbewertungen • Öko-Bilanzierung für verschiedene Produktionssysteme • Bewertung von Produktionssystemen mit Stoff- und Energiebilanzen • Öko-Audit von Betrieben 	K, 90 Minuten (65%) R, 8-10 Seiten (35%)	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlmodule Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
1. Agrarmeteorologie		<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische, chemische und biologische Prozesse zwischen Erdoberfläche und Atmosphäre • Globale Klimaveränderungen, Wettervorhersagen • Anthropogene Emissionen und klimatische Folgen 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Honigbienen und Wildbienen in der Agrarlandschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Einführung in die Imkerei • Wechselbeziehung zwischen Bienen und Pflanzen • Biologie und Ökologie der Wildbienen 	PP, Protokoll, 10-15 Seiten (50%) M, 20 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
3. Naturschutz, inter-fakultativ I		<ul style="list-style-type: none"> • Interfakultative Naturschutzausbildung • Grundlagen, Landschaftsökologie, Agrarökologie 	K, 90 Minuten,	6 ECTS/ 4 SWS
4. Naturschutz, inter-fakultativ II		<ul style="list-style-type: none"> • Interfakultative Naturschutzausbildung • Waldnaturschutz, Landschaftsplanung, Naturschutzpolitik 	K, 90 Minuten, M	6 ECTS/ 4 SWS
5. Nutztiere und Landschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Weidewirtschaft und Landschaftsbild • Futtererzeugung • Weidetiere • Weidemanagement • Landschaftspflege 	M, 30 Minuten, (60%), R, 15 Minuten, 1 Seite Handout (20%), PP, Entwicklung von Beweidungsszenarien, 2 Seiten Thesenpapier (Umfang: 8-12 Stunden) (30%),	6 ECTS/ 4 SWS
6. Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige experimentelle Beschäftigung mit ausgewählten Fragen des Naturschutzes • Erarbeitung eines Versuchsdesigns 	PP, Protokoll ca. 25 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
7. Ressourcenökonomie		<ul style="list-style-type: none"> • Intertemporale Allokation nicht erneuerbarer Ressourcen • Intertemporale Allokation erneuerbarer Ressourcen • Probleme der Ressourcennutzung in den Tropen und Subtropen • Ressourcenpolitische Konzepte und Instrumente • Internationaler Ressourcenschutz 	M, ca. 25 Minuten (50%), HA, 15-20 Seiten (50 %)	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
8. Umweltökonomie		<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzeptionen der Umweltökonomik • Die anzustrebende Umweltqualität • Umweltpolitische Handlungsprinzipien und –instrumente • Makroökonomische Aspekte der Umweltpolitik • Bewertung der natürlichen Umwelt 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit , PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule Studienschwerpunkt Nutztierwissenschaften

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
1. Ernährungsphysiologie		<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische Bewertung von Nahrungsinhaltsstoffen und deren Umsetzungen im Tier • Verdauungsphysiologie und Verwertungsprozesse der Tierarten bei Erhaltung und Produktsynthese • Stoff- und Energieverwertung in Beziehung zu Stoffwechselökonomie und Umweltwirkungen • Regulationsprozesse bei gastrointestinalen und intermediären Nährstoffumsetzungen • Physiologische Grundlagen von Bedarf und Bedarfsdeckung in Beziehung zur Fütterung 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Molekularbiologie und Biotechnologie in den Nutztierwissenschaften		<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Funktion von Genen • Genexpression, Genomanalyse • Molekularbiologische Techniken (z.B. DNA-Isolierung, -Sequenzierung, Klonierung) • Molekularbiologische Diagnostik 	K, 90 Minuten, (33%) R, 15 Minuten, Handout 1-2 Seiten (33%) PP, Protokoll 10-15 Seiten (33%)	6 ECTS/ 4 SWS
3. Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht		<ul style="list-style-type: none"> • Genetische Modelle • Selektionsindex und Zuchtwertschätzung • Selektionstheorie • Verwandtschaft und Inzucht • Reinzucht und Kreuzungszucht 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
4. Spezielle Tierhygiene, Tierseuchenbekämpfung und Tierhaltung		<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche und regionale Grundlagen für die Nutztierhaltung • Produktionsplanung von Tierhaltungsverfahren • Steuerungsmaßnahmen der Produktionsabläufe • Entscheidungsprobleme für die Idw. Nutztierhaltung • Determinanten zur Bestimmung der Produktionssysteme • Verfahrensoptimierung, Einfluss von Tierhaltungsverfahren auf Produktqualität • Rinderhygiene mit Hygiene- und Qualitätssicherungsprogrammen • Schweinehygiene mit Hygiene- und Qualitätssicherungsprogrammen • Geflügelhygiene mit Hygiene- und Qualitätssicherungsprogrammen 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
5. Versuchsplanung und Auswertung (Methodisches Arbeiten) i		<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Parameter, Hypothesen, Versuchsanlagen • Beziehungen zwischen Variablen • Analyse von Häufigkeiten • Multivariate Verfahren • Lineare Modelle • Praktische Datenanalyse mit SAS 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlmodule Studienschwerpunkt Nutztierwissenschaften

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
1. Agrarinformatik II		<ul style="list-style-type: none"> • Tierspezifische Datenbanken 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
2. Angewandte Methoden der Tierzucht		<ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Zuchtplanung • Definition von Zuchtzielen • Analyse von Zuchtprogrammen bei verschiedenen Nutztierarten • Umsetzung neuer Biotechnologien in Zuchtprogrammen • Ansätze zur markergestützten Selektion 	M, R	6 ECTS/ 4 SWS
3. Aquakultur II		<ul style="list-style-type: none"> • Wasser- und Abwassermanagement in der Aquakultur • Zuchtplanung und Züchtungstechniken • Leistungsprofile wichtiger Aquakulturrandidaten • Aquakultursysteme gemäßigter Standorte • Qualitätspflege und -sicherung von Aquakulturprodukten 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Futtermittel		<ul style="list-style-type: none"> • Futtermittelgesetzgebung und QS-Systeme • Grundfutterqualität beeinflussende Faktoren und qualitätssichernde Maßnahmen • Methoden der Futtermittelkonservierung und Futterhygiene • Futterbehandlungen und Futterqualität • Mischfutter und Futterzusatzstoffe • Futtermittelmikroskopie (Übung) 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
5. Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I	Molekularbiologie und Biotechnologie in den Nutztierwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • QTL-Kartierung • DNA-Sequenzierung • Klonierung • Molekulargenetische Techniken 	PP, Einsatz molekularbiologischer Techniken bei der Genanalyse	6 ECTS/ 4 SWS
6. Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere II	Modul „Molekularbiologie und Biotechnologie in den Nutztierwissenschaften“ Modul „Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I“	<ul style="list-style-type: none"> • Isolierung und Charakterisierung von Genen 	PP, Isolierung und Charakterisierung von Genen	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
7. Kompaktmodul – Das Geflügel		<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Geflügelwirtschaft • Biologie des Geflügels und Zucht • Fütterung und Haltungsverfahren • Produkte vom Geflügel • Wirtschaftlichkeit der Geflügelhaltung • Reproduktion und Gesunderhaltung 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
8. Kompaktmodul – Das Pferd		<ul style="list-style-type: none"> • Rassen und Nutzung • Fortpflanzung • Gesundheit • Ernährung und Haltung • Zucht und Wirtschaftlichkeit 	K, 90 Minuten (90%) B (10%)	6 ECTS/ 4 SWS
9. Kompaktmodul – Das Milchrind		<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte der Zucht, Haltung und Ernährung des Milchrindes • Fortpflanzung und Tierhygiene • Produktkunde • Wirtschaftliche Aspekte der Milchviehhaltung • Exkursionen 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
10. Kompaktmodul – Das Schwein		<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte der Zucht, Haltung und Ernährung des Schweins • Fortpflanzung und Tierhygiene • Produktkunde • Wirtschaftliche Aspekte der Schweinehaltung • Exkursionen 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
11. Leistungsphysiologie		<ul style="list-style-type: none"> • Bioenergetische Grundlagen des Stoffwechsels für Erhaltungs- und Leistungsprozesse • Synthese- und Umsetzungsprozesse bei Wachstum, Gravidität, Spermiogenese, Laktation und Muskelarbeit • Wasser- und Elektrolythaushalt im Leistungsstoffwechsel • Leistungs- und ernährungsphysiologische Voraussetzungen bei aquatischen Tieren • Regulation von Leistungsprozessen • Leistungsprozesse und Ökologie 	M, ca 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
12. Qualitätsmanagement Futtermittel		<ul style="list-style-type: none"> • Futtermittelrechtliche Rahmenbedingungen (Grundlagen) • Qualitätskriterien und Restriktionen beim Futtermiteleinsetz • Futtermittelqualitätsbeeinflussende Faktoren (Einflussfaktoren auf Prozess- und Futterqualität) [bzw. *]) • Zusatzstoffe im Qualitätsmanagement • QS-Konzepte und Kontrollmonitoring (im Futtermittelbereich) • (Grenzwerte und Zielgröße an unerwünschten Futterinhaltsstoffen) 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
13. Qualitätsmanagement tierischer Produkte		<ul style="list-style-type: none"> • GMP, HACCP, ISO 9000:2000, Zertifizierung • Präventives Qualitätsmanagement, Risikoanalyse (Auffinden von CP und CCP) • Hygienerisiken und Qualitätssicherung • Fallbeispiele von Rohwarenspezifikation und Produktentwicklung in der Erzeugungskette • Qualitätsmanagementfaktoren aus der Sicht der Tierernährung 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
14. Reproduktionsbiotechnologie		<ul style="list-style-type: none"> • Brunst- und Trächtigkeitsdiagnose, Geburtsüberwachung • Steuerung von Sexualzyklus Geburt und Puerperium • Besamung und Embryotransfer mit assoziierten Biotechniken 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
15. Reproduktionsmanagement		<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Fortpflanzung bei landwirtschaftlichen Nutztieren • Fruchtbarkeitsstörungen landwirtschaftlicher Nutztiere 	K, 90 Minuten (80%) R, 5 Seiten (20%)	6 ECTS/ 4 SWS
16. Spezielle Nutztierethologie und Tierschutz		<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltenssteuerung • Funktionskreise und Haltungssysteme • Ethologische Methoden • Tierschutzgesetz • Tierhaltung und Tiergesundheit 	M, 20 Minuten (30%) PP, Manuskript 8-10 Seiten, Durchführung einer ethologischen Untersuchung (Umfang:25-30 Stunden) (50%), R, 1 Seite Hand-out, 15 Min. (20%)	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
17. Statistische Nutztiergenetik		<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Kopplungsanalyse • Parametrische und nichtparametrische Verfahren der Genkartierung • Versuchsplanung in der statistischen Genetik • Methoden der Sequenzanalyse • Schätzung genetischer Distanzen und Rekonstruktion phylogenetischer Strukturen • Übungen mit einschlägigen EDV-Programmen 	<p>M, 20 Minuten (75%) PP, Lösung von Übungsaufgaben am Computer (25%)</p>	<p>6 ECTS/ 4 SWS</p>
18. Untersuchungsmethoden (mit Labor-tierernährung und Praktikum)		<ul style="list-style-type: none"> • Verdaulichkeitsmessungen in-vivo und in-vitro • Bewertungsmethoden für Proteinqualität und Aminosäurewirksamkeit • Isotopenanwendung in der Tierernährungsforschung • Simulationsmethoden zum mikrobiologischen Stoffwechsel im Pansen • Laboranalytische Routine- und Spezialmethoden • Makroskopische und mikroskopische Futtermitteluntersuchung • Statistische Aspekte der Versuchsplanung und -auswertung 	<p>K, 90 Minuten</p>	<p>6 ECTS/ 4 SWS</p>
19. Verfahren in der Tierhaltung		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertungsverfahren von Produktionsformen und – abläufen bei Idw. Nutztieren • Analyse von Produktionssystemen Idw. Nutztiere • Bewertung von Managementmaßnahmen 	<p>M, ca. 25 Minuten</p>	<p>6 ECTS/ 4 SWS</p>
20. Wildtierhaltung		<ul style="list-style-type: none"> • Standort- und Rechtsfragen der Wildtierhaltung • Ethologische Grundlagen der Wildtierhaltung • Haltungsverfahren und Produktionsorganisation der Wildtierhaltung • Wildtierhaltung in den Tropen und Subtropen 	<p>M, ca 25 Minuten</p>	<p>6 ECTS/ 4 SWS</p>

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit, PA = Projektarbeit

Wahlpflichtmodule Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
1. Grundlagen der ökonometrischen Markt- und Politik-analyse		<ul style="list-style-type: none"> • Methode der kleinsten Quadrate • Allgemeines lineares Regressionsmodell und Gauß-Markov-Theorie sowie Testtheorie für lineare Hypothesen • Ausgewählte Probleme zur Spezifikation ökonometrischer Modelle • Mehrgleichungsmodelle, Identifikation • Grundlagen der Zeitreihenanalyse 	K, 90 Minuten (50%), HA, 15-20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS
2. Land- und Agrarsoziologie II		<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Empirie sozialer Transformationsprozesse • Soziale Dimensionen nachhaltiger Landwirtschaft in Theorie und Praxis 	R	6 ECTS/ 4 SWS
3. Mikro- und Wohlfahrtsökonomie		<p>Mikroökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikroökonomische Theorie von Angebot und Nachfrage auf Agrar- und Nahrungsmitteln • Preisbildung und Wettbewerb auf Agrar- und Nahrungsmittelmärkten • Analyse und Modellierung von Preisbildungsprozessen • Bewertung von Preisbildungsprozessen und marktpolitischen Eingriffen • Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen der Kosten-Nutzen-Analyse <p>Wohlfahrtsökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PARETO-Optimum • Wohlfahrtskriterien • Nutzen-Kosten-Analyse 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Themenzentriertes Seminar		<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäres Seminar (Literaturstudium, Vortrag und Diskussion, Seminararbeit) 	HA, 15-20 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
5. Weltagrarmärkte		<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Theorie des internationalen Handels • Analyse außenhandelspolitischer Instrumente • Die Außenhandelsregelungen der EU bei wichtigen Agrarprodukten • Die Rolle der „World Trade Organization“ 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit , PA = Projektarbeit

Wahlmodule Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
1. Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten		<ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Verbraucherverhaltens • Empirische Ergebnisse zum Ernährungsverhalten • Marktforschungsmethoden und Befragungstechniken • Multivariate Analysemethoden (z. B. Regressionsrechnung, Clusteranalyse, Kausalanalyse) • Einsatz von Marktforschungs-Software im Terminalraum • Konsequenzen für die Verbraucherpolitik 	PP, M	6 ECTS/ 4 SWS
2. Monitoring and Evaluation of Rural Development Policies and Projects		<ul style="list-style-type: none"> • Monitoring of development policies and projects • Evaluation methods (cost-benefit analysis, impact assessment) • Analysis of farming systems 	M, ca. 25 Minuten, auf Englisch	6 ECTS/ 4 SWS
3. Organisation und Management		<ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorie • Gestaltung effizienter Unternehmensgrenzen • Aufbauorganisation • Prozessorganisation • Management by Objectives, Organisationskultur • Interne Märkte, Profit Center, Wettbewerb 	K, 90 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
4. Quantitative Research Methods in Rural Development Economics		<ul style="list-style-type: none"> • Sampling, survey methods, quantitative research designs, and statistical analysis with SPSS • Case studies and research proposals related to rural development and the agribusiness sector 	R, Vortrag und Paper, 4-7 Seiten	6 ECTS/ 4 SWS
5. Regional Policy and Rural Areas		<ul style="list-style-type: none"> • Fiscal Federalism • Location Theory • New Economic Geography • Goals and instruments of the EU's regional policy • Regional policy impact on rural areas • Vorlesung auf Englisch 	M, ca. 25 Minuten, R, schriftlich und Vortrag (50%)	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
6. Rural Development Theory and Policy		<ul style="list-style-type: none"> • Economic theories of development (focusing on the agri-food sector and the rural economy) • Development policies and strategies for rural areas in developing and transformation countries • Recent empirical evidence and case studies on pertinent issues in rural developing economies • Global and local development issues in food agriculture and the environment 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
7. Rurale Frauen- und Geschlechterforschung		<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Ansätze und Theorien der Geschlechterforschung • Neuere empirische Studien zur Ruralen Frauen- und Geschlechterforschung • Strukturwandel der Landwirtschaft aus der Geschlechterperspektive 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
8. Socioeconomics of Rural Development		<ul style="list-style-type: none"> • Role of agriculture in rural development; socio-economic characteristics of rural households • Dimensions of development (economic, social, political, human, environmental, etc.) • Indicators and measurement of development (economic and agricultural growth, food security and nutrition, gender-differentiated human development, poverty) • Policy instruments for agricultural and rural development (food policy, agricultural research and extension, rural banking and infrastructure, agrarian reform, poverty reduction strategies) 	M, ca. 25 Minuten	6 ECTS/ 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
9. Steuern und Taxation		<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Ermittlung der wichtigen Steuern • Ausgewählte Einzelaspekte der Besteuerung • Betriebliche Anpassung und steuerpolitische Beurteilung • Anlässe, Aufgaben und Methoden in der agrarischen Taxation • Durchführung von Taxationen für wichtige Objekte und Anlässe • Ausgewählte Einzelaspekte 	M, ca 25. Minuten	6 ECTS/ 4 SWS
10. Supply Chain Management in der Ernährungswirtschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Wertschöpfungskette im Agribusiness • Theorien der vertikalen Kooperation und Integration • Beschaffungsstrategien • Beschaffungskonzepte • Qualitätssicherung und Zertifizierung 	M, ca. 25 Minuten (50%) HA, 15-20 Seiten (50%)	6 ECTS/ 4 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit , PA = Projektarbeit

Wahlmodule alle Studienschwerpunkte für das Auslandsforschungssemester

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits SWS)
1. Vorbereitungskolloquium		<ul style="list-style-type: none"> • Master-Studentinnen und Studenten präsentieren innerhalb des 1. Studienseesters das Thema, die wichtigste Literatur, die Problemstellung und den Inhalt der wesentlichen Forschungsfragen und Hypothesen sowie erste Ansätze zum methodischen Konzept ihrer Arbeit. 	R, Vortrag 30 Minuten	10 ECTS/ 7 SWS
2. Durchführungskolloquium		<ul style="list-style-type: none"> • Etwa 1 bis 2 Monate vor Beginn der Feldforschung tragen die Master-Studentinnen und Studenten die Konzepte und Methoden zur Datenerhebung und -analyse der Masterarbeit vor. 	R, Vortrag 30 Minuten	10 ECTS/ 7 SWS
3. Auswertungskolloquium (nach Beendigung der Feldforschung und Datenerhebung)		<ul style="list-style-type: none"> • Die Master-Studentinnen und Studenten präsentieren die Rohdaten der Feldforschung und stellen die Methoden der beabsichtigten Datenauswertung vor. 	R, Vortrag 30 Minuten	10 ECTS/ 7 SWS

Erläuterungen: M = mündliche Prüfung, K = Klausur, PP= praktische Prüfung, R = Referat, HA = Hausarbeit , PA = Projektarbeit